

Arbeiterkampf

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

Der „Arbeiterkampf“ erscheint jeden Freitag nachmittags außer Sonn- und Feiertagen. Bezugspreis: für ganz monatlich 2,00 Mark, für drei Monate 5,00 Mark, für sechs Monate 10,00 Mark, für ein Jahr 18,00 Mark. (Kass. Nr. 21047 (Westl.).)

Wird der Jahrestitel „Arbeiterkampf“ Der Rote Stern

Abzugspreis: 15 Pf. für den am 1. März nach Spalte: 1. Nr. im Textteil. Konten: Comptoir und Zentral-Bank Halle. Verlagsanstalt: Leipzig 1908 48 Fritz Str. 48. Druck: Grafische Buchdruckerei G. u. S. Halle, Verlagsstraße 14. Zentral 2221. Druckzeitung: Arbeiterkampf Halle.

Einzelpreis 15 Pf.

Halle, Freitag, 3. Januar 1930

10. Jahrgang * Nr. 2

Erkämpft Siebenstundentag mit Lohnausgleich

Arbeitskämpfe gegen Stilllegung

Die Nationalisierung wird brutal weitergeführt — Große Arbeitskämpfe in Sicht
Arbeitszeitverkürzung und Lohnerhöhung ist die Parole

(Eig. Drahtm.) Berlin, 3. Januar.

In den nächsten Tagen sollen in Berlin in der U.G., Brunnenstraße 250, Arbeiter und Arbeiterinnen entlassen werden, nachdem bereits vorher Entlassungen in großer Ausmaße durchgeführt worden sind. Gelerne nahmen die revolutionären Vertrauensmänner zu den Entlassungen Stellung und nach reiflicher Diskussion wurde ein Antrag angenommen, worin die Vertrauensmänner der Belegschaft vorlag, die Massenentlassungen durch den Kampf um den Siebenstundentag mit vollem Lohnausgleich zu verhindern. Der gleichen wird der volle Lohnausgleich für die jetzt vertrieben arbeitenden Kollegen und Kolleginnen gefordert. Die Vertrauensleute fordern die Belegschaft auf, während der Verhandlungen über die Massenentlassungen mit dem Gewerbetar mit Protest gegen die Maßnahmen die Arbeit ruhen zu lassen. Kein Klassenbewußter Arbeiter schließt für den Unternehmer, während über seine Proklamierung verhandelt wird.

Arbeitsrechtlichen Gesetze manches von den alten Bestimmungen überholt sei. Der Kampf wird aber angesichts der fortgesetzten Entlassungen um mehr gehen müssen, als nur um die Angleichung an die neuen arbeitsrechtlichen Gesetze.

Großagrarien wollen Lohnsenkung

(Eig. Drahtm.) Königsberg, 3. Januar.

Der Landwirtschaftsverband Ostpreußen hat mit Wirkung zum 31. März 1930 sämtliche jetzt laufenden Leihverträge der Landarbeiter, Schweizer, Gutshandwerker und Gärtner gekündigt. Die Junker wollen auch hier, wie in den übrigen Agrarbezirken des Reiches, die Löhne der Land- und Forstarbeiter um 20 Prozent senken. Der DLR will, wie bisher, die Schlichtungsinstanzen zu einer gütlichen Beilegung der Tarifverhandlungen beauftragen.

Weinbergarbeiter vor einer Lohnbewegung

Vor einigen Tagen wurde im Rheingau der Lohnsatz für die Weinbergarbeiter gekündigt. Nach Verhandlungen wurden sich beide Teile schlüssig, den Vertrag weiterlaufen zu lassen. Die Arbeitgeber haben ihre Forderung, Lohnabbau von 20 Prozent, auf 10 Prozent abgemindert. Der DLR unternimmt nichts, um dieser Freundschaft zu begegnen. Er hat den Schlichtungsausschuß angetragen.

Sieg der roten Betriebsräte bei der Kraftverkehrs-A.G. in Dresden

Die in der letzten Dezemberwoche vorgenommene Wahl für den Betriebsrat eines Werkes der Kraftverkehrs-A.G. Dresden ergab fünf oppositionelle Betriebsräte und zwei reformistische Betriebsräte. Der vorherige Betriebsrat setzte sich aus einem oppositionellen und sechs reformistischen Betriebsräten zusammen. Der Wahlerfolg in diesem Betrieb ist das Ergebnis einer energiegelben Kampagne gegen den Reformismus bei der Vorbereitung der Delegiertenwahl zum Reichstagskongreß der revolutionären Gewerkschaftsopposition.

Streik in der polnischen Garn-Industrie

(Eig. Drahtm.) Lodz, 2. Januar.

In der Garn-Industrie in Polen ist ein großer Streik ausgebrochen, der bereits sämtliche Fabriken in Lodz, Warschau, Poznan, Breslau und Kattowitz mit insgesamt 5000 Arbeitern umschließt. Der Streik soll ein ganz Polens umschließen werden. Eine gewaltige Versammlung der Streikenden, an der 1500 Personen teilnahmen, haben einen dementsprechenden Aufruf zum Sympathiestreik erlassen.

Zurück — nur zurück

(Eig. Drahtm.) Moskau, 3. Januar.

Von 16 deutschen Kolonialfamilien, die aus dem Bezirk Marienort (Mordaukreis) ausgewandert, sind sechs bereits zurückgekehrt. Die Heimgekehrten berichteten, sie bedauern tief, daß sie sich durch die Migration der Kolonisten und Gesellschaft für Auswanderung verloren hätten.

Nach ihrer Ankunft in Deutschland dauerte es nicht lange, bis sie erkannten, daß sie einen schweren Irrtum begangen und sich durch die Auswanderung aus der Sowjetunion ein Hungerleben bereitet haben. Sie sind zu der Überzeugung gelangt, daß die Sowjetunion die wahre Macht der Welt ist und den wertvollsten Lebensunterhalt für die Zukunft und materiellen Wohlstand gewährt. Unter den Heimgekehrten befinden sich auch zwei Kolonisten; sie erklären: In dem kapitalistischen Verfalls haben wir vieles einsehen gelernt. Unter der Sowjetmacht werden wir, wenn wir arbeiten, unter Auskommen haben, im Auslande aber können wir nur leere Worte rufen. Unter hat und Gut haben wir nach unserer Rückkehr unendlich vorgefunden.



Der neue Vertreter der englischen Bourgeoisie in der Sowjetunion begrüßt Kalmik. Das Gesicht des englischen Aristokraten sagt: „Hier nichts nach Revolution.“

Kämpft für Siebenstundentag und Lohnerhöhung!

Betriebsräte und revolutionäre Vertrauensleute vor die Front

Die von den Truhtkapitalisten mit aller Rücksichtslosigkeit durchgeführten Betriebsstillegungen und Massenentlassungen nehmen immer größeren Umfang an. Nachdem die Eisen- und Stahlindustrie mit „gutem Beispiel“ vorangegangen ist, folgen nunmehr die Textil-, Gummi- und Chemiefabriken. In der Seidenweberei von Dusseldorf und Leichter sind fast zur Neige eine Anzahl Arbeiterinnen entlassen worden. In den nächsten Wochen sollen weitgehende Produktionseinsparungen vorgenommen werden, wodurch die Entlassungen noch größeren Umfang annehmen werden. Die Textiler Kaunfabrik, die zum 3. G. Jännerzahl gehört, hat angekündigt, daß der Betrieb am 6. Februar stillgelegt wird. Bereits am 6. Januar werden 200 Arbeiter entlassen. Die übrigen von den 650 Arbeitern und Arbeiterinnen sollen bis zum 6. Februar entlassen werden. Die gesamte Produktion der Fabrik wird von einem anderen Werk des 3. G. Jännerzahl übernommen.

Wie jetzt bekannt wird, ist die Zahl der bei der Firma Rheinmetall zur Entlassung kommenden Arbeiter und Angestellten weitaus höher, als Anfangs angenommen wurde. Die Entlassungen werden nicht nur das Maschinen-, sondern auch das Stahl- und Martin-Werk treffen. Nachdem die Rohproduktion von Mannesmann übernommen wurde, steht jetzt fest, daß auch im Stahl- und Martin-Werk Produktionseinsparungen vorgenommen werden sollen, da die Quote des Maßwerkes an Krupp abgetreten wurde. Ingesamt kommen etwa 1000 Arbeiter und 200 Angestellte zur Entlassung.

In Oberhausen sind im Betrieb Höpfer am 31. Dezember 100 Arbeiter gekündigt worden und die Babol-Werke kündigen ebenfalls Massenentlassungen an. 135 Arbeiter und 20 Angestellte sollen gegen Ende Februar zur Entlassung kommen. In Duisburg wird im Januar ein Hofhofen stillgelegt, wodurch ebenfalls 200 Arbeiter zur Entlassung kommen.

Im Bergbau sollen in Recklinghausen auf den Schachtanlagen Ewald-Jörgingung 1 bis 3 und 4 und 5, umfangreiche Entlassungen vorgenommen werden, nachdem bereits am 30. Dezember 200 Bergarbeiter entlassen wurden. Die Entlassungen werden von der Direktion und den reformistischen und christlichen Betriebsräten in aller Stille vereinbart ohne, daß diese der Belegschaft davon Mitteilung machten.

Auch im Mitteldeutschen Industriegebiet sind weitere größere Entlassungen zu erwarten. Nach den bereits bekannten Entlassungen im Sauer-Wert werden Entlassungen in fast allen anderen Industriezweigen folgen.

Die Arbeiterkämpfe muß zu diesen angekündigten und teilweise durchgeführten Massenentlassungen sofort Stellung nehmen. Im Ruhrgebiet hat die revolutionäre Gewerkschaftsopposition Beschlüsse angenommen, in denjenigen Betrieben und Schächten, wo Entlassungen bevorstehen. Die Belegschaft des Bodener Betriebs hat bereits einstimmig eine Entschließung gegen die Massenentlassungen und für den sofortigen Kampf um die Verkürzung der Arbeitszeit angenommen. In allen Betrieben müssen sofort die notwendigen Kampfmaßnahmen beschlossen und organisiert vorbereitet werden. Die Forderungen der revolutionären Gewerkschaftsopposition müssen bei der gesamten Arbeiterkämpfe im Vordergrund stehen. Schärfster rücksichtsloser Kampf gegen die Auswanderung der wertvollsten Massen, Kampf für den Siebenstundentag mit vollem Lohnausgleich, Massenmobilisierung für Vorbereitung und Arbeitszeitverkürzung für die Arbeiterkämpfe der Erwerbslosen in den Produktionsprojekten, die Organisation zwitterartiger Lohnbewegungen ist das Gebot der Stunde.

Vor Kämpfen im Ruhrbergbau

(Eig. Drahtm.) Essen, 3. Januar.

Die Bergarbeiterverbände haben die Normalarbeitsordnung für den Ruhrbergbau zum 31. März 1930 gekündigt. Die bisherige Arbeitsordnung war seit dem Jahre 1921 in Kraft. An der Begründung der Kündigung wird angeführt, daß infolge der neuen ar-

Der Flüchtlingschwindel entlarvt sich

Massenepidemie unter den deutsch-russischen Bauern in Hammerstein — Über 40 Kinder gestorben — Ausgewanderte kehren nach der Sowjetunion zurück

Im Flüchtlingslager Hammerstein bei Schneidemühl, in dem sich eine große deutsch-russische Auswanderer zum größten Teil befinden, ist eine große Malaria-Epidemie ausgebrochen, die sich mit großer Schnelligkeit ausbreitet. Insbesondere unter den Kindern wütet die Krankheit. Bei den kleinen Kindern kam größtenteils Lungenentzündung hinzu. Bisher sind über 40 Todesfälle zu verzeichnen. Über das ganze Lager von Hammerstein mußte Quarantäne verhängt werden, das heißt, es wird von der Außenwelt abgeschlossen. 50 Kinder sind nun erkrankt und liegen in Lebensgefahr.

Aussichten. Kein Wunder, daß sich bei einer großen Anzahl zur Auswanderung nach Russland entschließen. Für das ihnen zuteil gewordene Elend mögen sich die Auswanderer nun bei denen bedanken, die zum Zwecke gegenrevolutionärer Propaganda sie zur Auswanderung aus der Sowjetunion bewegt haben.

Die Verantwortlichen für dieses Elend sind in hellerer Vermutung, denn daß sie eine genügende Erklärung geben könnten. Im Gegenteil, es wird nur mit dem es geht der ganze Standaal verurteilt. Außer der „Röschigen Zeitung“ und der „Frankfurter Zeitung“ verweigert die übrige bürgerliche und sozialdemokratische Presse bisher geistlich das große Elend von Hammerstein.

Der Reichskommissar für die Unterbringung der deutsch-russischen Auswanderer, Stiller, erklärte unter anderem, daß die Epidemie auf die schlechte Ernährung der Kinder zurückzuführen sei. Wir erinnern daran, daß beim Eintreffen der Auswanderer die bürgerliche Presse einstimmig feststellen mußte, daß sie sehr gut ernährt und gesund aussehend. Wenn sie jetzt vom Hunger und von Seuchen heimgelugt sind, so fällt das allein auf ihre „Mißhäter“ in Deutschland zurück.

Das Elend unter den Auswanderern nimmt jetzt erst seinen Anfang. Ein böser Winter liegt noch bevor und für die Einmischung nach Kanada und sonstigen Ländern bestehen ganz trübe

Heute Kongressbeginn im Haag

Heute, Freitag, nachmittags um 5 Uhr wird die zweite Haager Konferenz der sogenannten Schutz der Reparationsverhandlungen eröffnet werden. Die bürgerlichen Zeitungen sind voll mit Einzelheiten über den Empfang der einzelnen Delegationen. Dem französischen Ministerpräsidenten Laval ist es nicht mehr zu tun als neben dem englischen Schatzkanzler Snowden, einem weiteren Belgischen Gesandten, und dem belgischen Außenminister Dr. Carton de Wijs, dem bekannten Vertrauensmann der Schiedsrichter, anzukommen, werden 16 Staaten vertreten sein, und zwar außer den einladenden sechs Großmächten noch Dänemark, Ungarn, Bulgarien, Rumänien, Schweden, die Tschechoslowakei, Polen, Portugal und Griechenland. Die Vereinigten Staaten werden wieder nur einen Beobachter, nämlich den Vizekonsul von Amerika beehren. In Würdigkeit wird die gesamte Konferenz von Amerika beehrt werden. Amerikas Vornachstellung als Gläubiger wohl aller hier vertretenen Staaten, besonders der sogenannten Großmächte, wird einen wesentlichen Einfluss auf den Verlauf der Konferenz ausüben. Mit Rücksicht auf die Bestimmungen über die Reparationszahlungen ist auch die Schweizer Regierung vertreten.

Die Haager Konferenz wird nichts weiter bringen, als eine Verfestigung der internationalen Ausbeutung des Proletariats, eine Vergrößerung der Schwierigkeiten der imperialistischen Staaten und eine Kontinuität der imperialistischen Kriegepläne gegen die Comintern.

„Lebt der Reichspräsident noch?“

Der Kaschabäppling Göbbels hatte im „Angriff“ mit einem Spionartikel unter der fetten Überschrift „Lebt der Reichspräsident noch?“ einen Angriff auf Hindenburg unternommen. Darum hat der „Angriff“ jetzt gegen ihn Strafantrag gestellt.

Der „Angriff“ und andere bürgerliche Zeitungen sind darüber empört, daß Hindenburg von Göbbels als eine Art verrotteter Germanenbäppling hingekittelt wird, der alles was seine lächerlichen und marxistischen Satiriker ihm einbläuen, und so sein Volk in die Arschschiff fahre. Wir wollen uns in diesen Streit nicht einmischen, sondern nur feststellen, daß Hindenburg als Goebbels' Feldmarschall des deutschen Imperialismus immer der Vorkämpfer der Traubenglocke nachkommen ist. So gehört er ja auch zu denen, die sich trotz allem Weis und Weis für die Annahme des Reichs-Präsidentenamt eingekleidet haben. Nur wenn das Weis vergessen hatten, kann man ihre Frage, „Lebt Hindenburg noch?“ bejahen. In Wirklichkeit hat er noch nicht als einer gelebt, der das Volk nicht in Arschschiff und Ausbeutung geführt zum gehalten hat.

He wollen gedrückt sein

Unsere Leser werden sich noch erinnern, daß vor etwa zwei Jahren der Großadmiral Oberbürgermeister H. unterhalb Hammer, als er den Ortsrat einbringen wollte. Jetzt hat derselbe Oberbürgermeister auf Grund einer Beschwerde der sozialdemokratischen Stadträte angeordnet, daß alle Beamte und Angestellte der Stadt den Gehalt zum Gehalt zu kürzen haben.

Somit ist den ehrenhaften Sozialdemokraten Genüge getan, die damit das durchzuführen, was sie früher bekämpften und was jeder ehrliche Arbeiter verabscheut.

Er braucht Ruhe

Der Leipziger Oberbürgermeister Dr. Kothke tritt am 15. April persönlich in den Ruhestand. Im letzten Wahlkampf hatte er sich besonders stark für die Reaktion engagiert, woraus sich jetzt für eine Reihe Schwierigkeiten ergeben, vor denen er durch seinen Rücktritt kapitalisiert. Nachfolgend wird schon seine um die Neubekleidung unter der Bürgerlichen (einschließlich der Sozialdemokraten) getrieben.

Falschbildliche Spitzelname

In Paris wurden drei Italiener verhaftet, die nach Angaben der polizeilichen Behörde italienische Agenten italienische Verhältnisse inszenieren gegen die italienische Arbeiterbewegung. In Vorbereitung haben sollen. Alle drei Verhafteten sind als Spitzler bekannt, der sich nachweislich bekannt. Die Verhaftung erfolgte mittelst von Anordnung falschbildliche Karte. Auf Grund der Verhaftung wird nun angegeben, daß die drei Italiener zu der Organisation gehören sollen, die den - bereits von - annehmen Regierung offiziell als falschbildliche demontieren - annehmen neuen Identitätsnachweis in Italien angeboten haben und auch für die Einberufung des falschbildlichen Sanatoriums verantwortlich sein soll.

Selbst die bürgerliche und sozialdemokratische Presse muß anerkennen, daß die Verhaftungen insofern sind zum Zwecke der Hehe gegen die antifaschistische Bewegung, die Mussolini der größte Dorn im Auge ist.

Moskau für deutsche Arbeiter-Kablobörer auf Welle 938

Vom Bund der Freunde der Comintern wird uns mitgeteilt: Der Sender des Gemeindefunkens der Comintern beantragt Fragen von Kablobörern der deutschsprachigen Welle 938. Die Verantwortung der Fragen geschieht Montag und Mittwoch. Die Welle, an welche die Fragen zu richten sind, wird jeden Sonntag zu Beginn der Übertragung mitgeteilt. Mitglieder des freien Kablobörers oder des Bundes der Freunde der Comintern können ihre Wünsche auch durch Vermittlung ihrer Legationen weiterleiten.

Programm der Moskauer Kablobörern für Januar

- In deutscher Sprache lautet der Sender des Gemeindefunkens der Comintern auf Welle 938 jeweils von 20.30 Uhr bis 21.30:
- Sonntag, den 4. Januar: Konzert. Briefe aus Moskau. Informationen.
- Montag, den 5. Januar: (Ausnahmezeit um 21 Uhr.) Bericht der Verhältnisse der Fabrik G.E.Z. (Staatliche Fabrik für elektrische Apparate). Übertragung erfolgt durch W.D.R.S. (Gesellschaft für die kulturelle Verbindung mit dem Ausland).
- Mittwoch, den 7. Januar: Vortrag über die Ukraine.
- Sonntag, den 11. Januar: Konzert. Informationen.
- Montag, den 13. Januar: Bericht einer Arbeitswoche. Übertragung erfolgt durch W.D.R.S.
- Mittwoch, den 15. Januar: Vorträge von S. Tretjakow (Autor des bekannten Theaterstückes „Brüder, China“), Eindrücke von einer Reise in die Kolonien und Staatswirtschaften. Kapitel aus dem Roman „Die Hohenkiste“.
- Sonntag, den 18. Januar: Konzert ukrainischer Musik. Informationen.
- Montag, den 20. Januar: Vortrag: Lenin, der Führer des russischen revolutionären Proletariats.
- Mittwoch, den 22. Januar: Konzert anlässlich der 6. Wiederkehr des Todesjahres von Lenin.
- Sonntag, den 25. Januar: Vortrag: Wie wir das Vermächtnis Lenins durchführen.
- Montag, den 27. Januar: Bericht eines Moskauer Arbeiterflusses - über seine Tätigkeit. (Übertragung erfolgt durch W.D.R.S.)
- Mittwoch, den 29. Januar: Vortrag: Aufgaben und Tätigkeiten der Gewerkschaften in der U.S.S.R.

Grzeffinski kündigt das KPD-Verbot an

Durch die große sozialdemokratische Presse ging - ohne ein Wort des Widerspruches bei den Lesern - ein „Einheitsberichterstattung“ des Herrn Grzeffinski. Der Artikel hallt von autoritativer Seite mit einer dieser Art in der KPD. ungenügender Öffentlichkeit die Aufgabe eines KPD-Verbotes für das Jahr 1930.

Die KPD und ihre Minister sind für die Kasse bemüht, daß das Jahr 1930 eine weitere Verfestigung der Klassenfront bringen muß, so sind als treue Diener der Bourgeoisie entworfen, welche beständig unvollständigen Ausnahmefällen, wie die blutigen Zusammenstöße in den ersten Monaten in Berlin, im Jahre 1930 nicht weniger zu betreiben. Deshalb: welche proletarischen Organisationen man verheißt wird, heißt Grzeffinski in seiner Redaktionsberichterstattung deutlich genug:

„Je länger, je mehr wird der Zustand, der heute in Deutschland eingetreten ist, unerträglich, nämlich, daß gewalttätige Parteien und Gruppen in Wort und Schrift Arbeitende nicht nur noch mit gemeiner Verleumdung, Beschimpfung und Gewalt bedrängen.“

„Es ist, daß es ganze Gruppen, Organisationen und gar auch Parteien gibt, die politischen Komplexen gewissermaßen zum Programm erheben.“

Es wird nicht ganz mit Unrecht die Forderung erhoben, daß der Staat hier mit Gesetzen, Verboten und Abschreibungen eingreifen müsse, soweit es möglich ist und soweit Tendenzen zu Tage treten.

Grzeffinski selbst hat den letzten Satz in seinem Artikel zu fassen - er weiß warum. Daß der Kommunismus eine Partei ist, die in der bürgerlichen Konjunktur den bürgerlichen Staat offener Gewalt bedroht, was jedes Kind in Deutschland. Parteigenossen des Herrn Grzeffinski haben durch demagogische Schmeichelei ihm noch besonders Handbände für das Jahr 1930 im Auge, die alle möglichen „Schläge“ zusammenfassen. „Wird über diese zu einem schlagendsten heraus bedeutet der Zustand des Herrn Grzeffinski die unmittelbare Androhung des KPD-Verbotes, einfach auf Grund des kommunistischen Programms, das die Schmeichelei ihm noch besonders Handbände für das Jahr 1930 im Auge, die alle möglichen „Schläge“ zusammenfassen. „Wird über diese zu einem schlagendsten heraus bedeutet der Zustand des Herrn Grzeffinski die unmittelbare Androhung des KPD-Verbotes, einfach auf Grund des kommunistischen Programms, das die Schmeichelei ihm noch besonders Handbände für das Jahr 1930 im Auge, die alle möglichen „Schläge“ zusammenfassen.“

Lenin hat einmal gesagt: „Mit Vorkämpfern diskutiert man nicht, man stellt sie nur fest.“ Alle flinken Arbeiter werden mit dem offenen Bekenntnis zum brutalsten Terror, das durch die KPD, mit dem „geheimen Waffen“ heißt, Lebensnotwendig werden wird, zur Kenntnis nehmen sich danach einstellen, und ihre reaktionäre Kurzat, die Kommunistische Partei, mit verzweifelter Anbereiten.

Umgruppierungen im faschistischen Lager

Weltere Austritte bei den Deutschnationalen — Die Agrarier krennen den Hugenberg-Ausschluß — Arbeiter, leid machsam!

Zehn Austritte in Königsberg

Die „Königsberger Allgemeine Zeitung“ teilt mit, daß aus der Königsberger Ortsgruppe der Deutschnationalen Volkspartei zehn prominente Mitglieder ihren Austritt erklärt haben. Einmalige Versammlungen beiderseits wichtige Funktionen. So befindet sich unter ihnen der Leiter der Gewerkschaft Deutschen Eisenbahner, ein bisheriger Stadtorbiter und viele andere, jeweils gesellschaftliche Funktionen. Im Austrittsbescheid heißt es, daß zu der gegenwärtigen Leitung der Deutschnationalen Partei kein Vertrauen besteht und daß Hugenberg an einem Zusammenarbeiten mit den Führern der deutschnationalen Arbeiterbewegung nichts gelegen sei.

Austritt auch in Duisburg

Der Vorsitzende des Deutschnationalen Arbeiterbundes am Niederrhein, Dube in Duisburg, hat seinen Austritt aus der Deutschnationalen Volkspartei erklärt. Der Vorsitz im Deutschnationalen Arbeiterbund, Beiser Niederrhein, befaßt er weiterhin bei.

Zerlegung des Hugenberg-Reichsausschusses

Die Reichsleiter des Reichs-Landbundes Schiele, Hepp und Seitz haben an die beiden Vorsitzenden des Reichsausschusses für das deutsche Volkseigenen, Hugenberg und Seitz, einen Brief geschrieben, der das Ende des Reichsausschusses einleitet. In dem Schreiben, das sich im Übrigen mit der Stellungnahme der „Christlich-nationalen Bauern- und Landvolk-Partei“ bezieht, wird

betont, daß der Landbund trotz verschiedener Höhen und trotz dem erzwungen innerer und äußerer Schwächen in der Volksbegegnung und der Selbstentfaltung unternehmender und zunehmend mit der Durchführung des Volkseigenen des Reichsausschusses als beendet ansehe.

Die Stellungnahme der „Königsberger Allgemeine Zeitung“ ist nur eine Konsequenz der Umgruppierungen im Lager der faschistischen Partei, die durch die deutschnationalen Parteien eingeleitet wurden. Insofern will die Hugenberg-Gruppe den Ausschluß für das Volkseigenen als dauerndes Organ der parlamentarischen Oppositionsfront des Nationalfaschismus ausbauen und ist sich nicht mit Hitler ebenso wie mit der Mehrheit des Reichsausschusses einig. Aber die Partei werben um die meisten Reichsleiter, die durch die deutschnationalen Parteien eingeleitet wurden, daß ihre bisherige Unterordnung des Volkseigenen nicht ohne Gefahren für den inneren Bestand des Landbundes zu sein seine Zusammenarbeit mit anderen Parteien und Wirtschaftsgemeinschaften ist - sie wollen gemeinsam mit der „bürgerlichen Mitte“ bei der legalen Aufhebung des Volkseigenen mitwirken. In dem „Kampf“ um die Staatsform kommen von der KPD immer neue Volkseigenen als Preis für innere „Kaufleute“ befreit bewilligt bekommen. Die Hugenberg und Seitz sollen dann vom am Werkstand der arbeitenden Massen die „lokale“ Volkseigenen leitet, mit der offenen faschistischen Diktatur eingeleitet.

Grundsätzlich wäre es über dieser faschistischen Arbeiterbewegung in Vögel der faschistischen Reaktion die Größe der faschistischen Gewalt zu verneinen, nicht zu verneinen, daß in der entscheidenden Phase der Frage des faschistischen Terrors gegen die neue revolutionäre Klasse, die eine wie die anderen sich als entschlossensten zu bruttalen Feinde der Arbeiterklasse bewähren werden.

Welcher Terror in Indonesien

(Eig. Drahtm.) Amsterdam, 2. Januar

In ganz Indonesien wurden Hausdurchsuchungen bei Mitgliedern der Nationalindonesischen Partei vorgenommen. Hunderte Indonesien, darunter sechs Führer der Nationalindonesischen Partei, wurden wegen verdächtigter betrügerischer Aktionen verhaftet. Die Kommunistische Partei Hollands hat einen Aufruf zu dem gemeinsamen Kampf der Arbeiterpartei mit den Volksmassen Indonesiens gegen den holländischen Imperialismus veröffentlicht.

Das revolutionäre Frankreich begrüßt die „Emden“-Mannschaft

Anlässlich der revolutionären Meutereien auf dem deutschen Kreuzer „Emden“ landete das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Deutschlands ein folgendes Telegramm an die Kommunistische Partei Deutschlands:

„Die Kommunistische Partei und die revolutionären Arbeiter, Soldaten und Matrosen Frankreichs begrüßen aus wärmender Willen der roten Matrosen der „Emden“, die mit allen französischen Matrosen zur Kenntnis bringen werden. Wir erwarten von Euch die Steigerung Eurer Arbeit zur Befreiung der bürgerlichen

Stampfer wird netdlich

Der britische großkapitalistische Doham-Presse-Konzern & die Ufflein hat die Finanzierung der Labour-Presse (Presse der sozialdemokratischen Arbeiterpartei) übernommen und 20 Millionen Mark zur Verfügung gestellt.

Vorwärts

Ausgaben der Labour-Presse.



„Vorwärts“-Redakteur Stampfer: „Wir hätten wir“ in Deutschland erst leinert! Wir haben doch an Volkswirtschaft und Arbeitervertrag den Labour-Presse nicht nach.“

Armee und Marine, mit dem Ziel der raschsten Errichtung l. proletarischer Diktatur.

Vollständiger Kommunismus der Partei Frankreichs.

Die „Summa nite“, die den Vorlauf dieses Telegramms offensichtlich, bemerkt dazu:

„Die Aktion der roten Matrosen der „Emden“ beweist, daß die Welt immer heldenmütigen Matrosen noch lebt, die im Jahre 1918 von Kiel aus den Tünen der Revolution nach Deutschland trugen.“

Die Zahl der Kontakte wächst. Im Dezember 1929 wurden 88 neue Kontakte und 43 Vergleichsverfahren eröffnet, gegenüber 813 bzw. 394 im Vormonat.

Der Geheimrat Paris nach Ausmaßigen in Berlin, in die einzigen Länder verfuhr worden. Es fehlt jede Spur von ihm.

Aus dem Justizhaus entlassen sind zwei Gefangene in West-Eind wurde bei der Verfolgung getötet.

Ein Großfeuer in der Papierfabrik Hiltel-Gronau, N.-G., hat die Hiltel-Fabrik ausbrach, vernichtete die oberen beiden Stockwerke des Gebäudes sowie das technische Büro. Der Schaden beträchtlich.

Gegen den Staatsanwaltschaft Dr. Willi Rossmann, der in dem engeren Kreise der Elstertals getötet, ist nach einer Meldung der „Königsberger Allgemeine Zeitung“, zur Klärung dieser Angelegenheit ein Disziplinarverfahren eingeleitet worden.

Nach fast 75-jährigen Belähen stellt die „Duisburger Zeitung“, das führende liberale Organ des Freistaates, ihr Erscheinen ein. Da sich in letzter Zeit immer häufiger äuernde Wirtschaftskrisen, hat das Ende des Blattes herbeigeführt.

Die Begrüßung der Komintern anlässlich des Erlasses eines kommunistischen Tageszeitung in England, mit das britische Tageszeitung zum Gegenstand einer belehrenden Beratung machen.

In Wien treffen sich Schindler. Sie verlangen im Einverständnis mit der Elstertals die Abschaffung der Prügelstrafe.

Die Elstertals in Neapel war trotz des Wählverbotes eine sehr freundliche. Bei den Kramallen in der Neujahrsvorbereitung wurden drei Personen getötet und 79 verunndet.

Ein amerikanischer Polizeikommissar namens Herrn Gorwin wurde in dem Moment niedergeschossen, als er zu einem Vortrag fuhr, in dem er als Befehlsgewalt auftreten sollte.

Der kommunistische Direktor der Doham-Presse und sein Stellvertreter, haben ihre Amstättigkeit in Charlton angenommen.

Der Neujahrstag in der Comintern wurde nicht gefeiert, sondern alle Betriebe waren für den sozialistischen Aufbau in Gang.

Zwei italienische faschistische Blätter, und zwar das 86 Jahre alte Blatt „Il Cararo“ in Genua und der Reapeler „Messaggero“ haben ihr Erscheinen mit dem neuen Jahr eingestellt.

Zum Generalstab des französischen Heeres wurde der General Tesson ernannt.

AUSVERKAUF

Stempel drauf - heißt Preise runter!

Beginn:
Morgen, Sonntag
den
4. Jan. 1932

GRENZENLOSE BILLIGKEIT TRIUMPHIERT BEI UNS!

Konfektion

Etwas ganz Besonderes!
1 Posten Perkal
ca. 80 cm breit, für Oberbekleid. und Pyjamas, schöne Muster, best. Qualität, jetzt m **0,45**

Besonders billig!
1 Posten Hemdentuch
gute, starke Gebrauchsgüter, eigene Anfertigung, jetzt m **0,45 0,38**

ca. 6000 Stück
Schlafdecken
gute, strapazierbare Qualitäten, eine Spitzenleistung jetzt Stück **1,30 0,95**

Nursolange Vorrat reicht!
ca. 5000 Stück
reinlein, Wischtücher
kaffee, halbbare Qualitäten ca. 100/125 m 0,58 ca. 100/50 m 0,48 ca. 50/100 jetzt Stück **0,38**

Gewaltige Posten
Tischwäsche
leicht angeordnet, darauf Tischdecken, Servietten, Gedeeke, kunstver. Decken und Kaffeedecken **stausend billig!**

Ganz gewaltige Mengen
Frottierräsche
leicht waschbar und mit kleinen Fehlern, da runder Badelaken, Bademäntel, Handtücher usw. **unerbört billig!**

ca. 1300 Stück
Sofakissen
vorgezeichnet auf verschiedenen Stoffen, in Serie eingeteilt

Serie I	II	III	IV
jetzt Stück	0,75	0,95	1,45 1,95

ca. 2900 Stück
Damen-Taghemden
gute Verarbeitung, beste Stoffe, in Serien eingeteilt

Serie I	II	III	IV	V
jetzt Stück	0,48	0,95	1,45	2,45

ca. 1500 Stück
Damen-Prinzebrücke
aus besten Stoffen, reich garniert, in Serien eingeteilt

Serie I	II	III	IV	
jetzt Stück	1,5	2,45	3,75	4,90

Sensation!
2 Posten
Damen-Handschuhe
farbig, Trikots mit 2 Druckknöpfen, Posten II m. Halbfutter jetzt P. 0,75 Posten I jetzt Paar **0,45**

Ganz besonders billig!
Damenstrümpfe
Linnen, Washcheck, Baumwolle u. Modal - durchweg jetzt Paar **0,38**

Ganz besonders billig!
Damenstrümpfe
Hemdenstrümpfe Stahlstempel, in Seidenstoff, extra schwere Qualität jetzt Paar **1,45**

1 Posten
Hauskleider
praktische warme und leichte Stoffe, mit kurzen oder langen Ärmeln jetzt **5,95 8,95 2,50**

1 Posten
Morgenröcke
molliger Flanell mit angelegter Blende, teils mit Stickerei jetzt **5,95 3,95 2,-**

1 Posten
Tanz- u. Sommerkleider
aus verschiedenen kunstl. Stoffen u. Volls, moderne Verarbeitung jetzt **7,90 8,95 3,95**

1 Posten
Moderne Wollkleider
mit Kasack in Trikot-Charmaise, darunter auch leicht, mit kleinen Fehlern jetzt **7,95 7,5 4,95**

Damen-Mäntel aus Ottomans und engl. gemusterten Stoffen, mit großem Pischragen, sowie Mäntel aus reinen Sommerstoffen jetzt **12,90 9,75 6,95**

Frauen-Mäntel aus gemusterten, molligen Winterstoffen, Ottomans u. modernen Herrenstoffen, lang u. weit jetzt **18,50 27,50 17,50**

Elegante Mäntel aus Ottomans, Velours und engl. gemusterten Stoffen, nur aparte, moderne Formen u. Pelztragen, sowie Kollon u. elegante Sommermäntel aus Kasackent, Georgette u. Herrenstoffen jetzt **50,00 45,00 39,50**

1 Posten
Baby-Kleider
aus baumwollenem Flanell und Kinder Flanell-Lelchen-Röcke jetzt **2,75 1,65 0,80**

1 Posten
Hauskleider
aus leichten, gestreiften Sommerstoffen, Knaben-Lelchenhosen aus melierten Stoffen und Knaben-Waschblusen jetzt **2,95 1,85 1,-**

1 Posten
Kinder-Kleider
gute, weiche Stoffe oder Waschamt und Strick- und Waschstoffe für Knaben jetzt **6,25 8,50 2,85**

1 Posten
Baby-Mäntel
aus warmen Winterstoffen, mit Robt-Pischragen, gut verarbeitet jetzt **7,50 5,80 3,85**

Damen-Kleider aus modernem Trikot-Charmaise, Crêpe de Chine oder Woll, aparte Verarbeitung, auch große Weiten jetzt **12,50 9,75 7,50**

Damen-Kleider aus Velours, modernem Twordack, Crêpe de Chine Waschamt u. Trikot-Charmaise sowie elegante Sommerkleider in Volls u. Wollmousseline jetzt **18,50 15,00 12,50**

Abend- u. Nachmittagskleider elegante, moderne, lang. Form, in Crêpe georg., Crêpe de Chine, Crêpe maroc u. Velours m. kurz od. lang. Ärm. jetzt **45,00 34,50 24,50**

Etwas ganz Besonderes!
Wasch-Kunstseide
mit kleinen Fehlern jetzt m **0,35**

Außerordentlich billig!
Waschmousseline
bedruckt, für Blusen und Hauskleider jetzt m **0,38**

Besonders preiswert!
Velour-Barchent
bedruckt, für Hauskleider jetzt m **0,58**

Große Posten
Jumperstoffe
für Blusen und Kleider jetzt m **1,00**

Sensation!
Jumperstoffe
Komposé, Woll mit Kunstseide jetzt m **1,50**

Eine Riesenerleuchtung!
Anzug-Loden
ca. 140 cm breit, gute Strapazierware jetzt m **3,00**

ca. 4800 Paar
Damen-Schlupfhosen
in vielen guten Qualitäten, in Serien eingeteilt

Serie I	II	III	IV	V
jetzt Stück	4,45	6,95	1,45	1,95 2,75

ca. 2900 Stück
Herren-Einsatzhemden
ganz vorzüg. Qualitäten mit schönen Knöpfen, in Serien eingeteilt

Serie I	II	III	IV	V
jetzt Stück	1,25	1,95	2,45	2,95 3,75

3 Posten
Teppiche ca. 200/300
in Haarern = 48,50 Axminster in Wolpisch = 49,50 Tapestry, gute geschlossene Strapaziergewebe jetzt **38,50**

3 Posten
Steppdecken
mit guter Halbwollfüllung, in doppelteliger Satin, schneißgröße ca. 160/210 = 11,90 ca. 140/200 = 9,45, in Satinette ca. 160/200 jetzt **8,50**

5 Posten
Landhausgardinen
mit angelegten Volants, farbig, ca. 50 cm breit m 0,35, ca. 70 cm = 0,36, ca. 90 cm = 0,42, ca. 50 cm = 0,4, in Weiß ca. 58 cm breit, jetzt m **0,22**

3 Posten
Gardinen-Meterware
schwere Qualitäten, mit Bandbefestigung, in Seidbreite ca. 70-98 cm jetzt m **0,88 0,68 0,48**

Wie alljährlich, so auch diesmal
Alles fast halb verschenkt!

Wir haben unser noch vorhandenes Lager —

Damen- und Kinder-Hüte

in Serien eingeteilt und so radikal im Preise herabgesetzt, daß diese nur noch einen geringen Bruchteil des früheren Wertes ausmachen. — Ausgenommen hiervon sind neue Übergangshüte!

Serie I Stück 0,50 darunter befinden sich Filz-Hobys, Damen-Sporthüte aus weißem Flauchstoff und Wickelturnans aus Kunstseide.	Serie II Stück 0,95 darunter befinden sich verschiedene Damen-Filzhüte und Gummiringkappen mit Pompon für Kinder.	Serie III Stück 1,50 darunter befinden sich Übergangshüte aus kunstseidener Ledertaft.
Serie IV Stück 1,00 darunter befinden sich zum Teil sehr hochwertig Damenfilzhüte.	Serie V Stück 2,90 darunter befinden sich außerordentlich schöne Damenhüte und Kappen aus Filz oder Samt.	Serie VI Stück 3,90 darunter befinden sich hervorrag. schöne u. eleg. Damen-Filzhüte mit aparter Bienenstepperei u. neue Übergangshüte a. Filz m. Robthaarborde komb.

und Modellhüte zu aufseherregend herabgesetzten Preisen!

WIEDERHOLTE BESUCHE MACHEN SICH BEZAHLT!

Ganz sensationell!
1 Posten
Herrenhüte
in Woll- und Haarfilz, nur neue, moderne Formen und Farben.
in Haarfilz jetzt Stück **7,50 6,95**
in Wollfilz jetzt Stück **9,50**
1,90

WARSTADT

Ganz sensationell!
1 Posten
Damenschirme
in schwarz und farbig, mit schönen Randknaufen.
in farbig jetzt Stück **4,75 4,50**
in schwarz jetzt Stück **3,50**
1,85

Halle an der Saale A.-G. Gr. Ulrichstr. 59-61

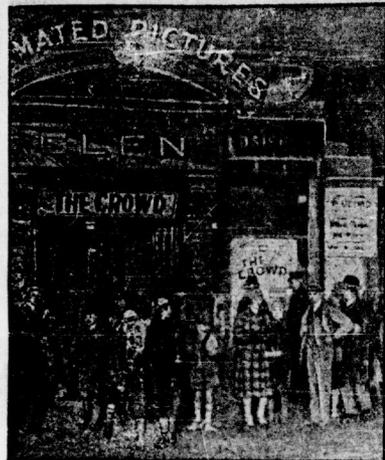


Rund um den Erdball

Siebzig Kinder erstickten im Kino

Eine Kinobrandkatastrophe in Paisley — Panik der Einwohner

In Paisley bei Glasgow in England ereignete sich am Dienstag ein furchtbares Unglück. Bei einer Kinder-Veranstaltung in einem Kino brach ein Filmbrand aus. Nach der amtlichen Statistik wurden siebzig Kinder getötet, über 200 verletzt. Der Einwohnerzahl bemächtigte sich eine Panik.



Der Eingang zu dem Unglücksort

Als die Klammern aus dem Vorführungsraum nach den Sälen bemerkt wurden, entfiel eine ungeheure Aufregung. Das Kino war voll besetzt. Alle füllte fliehend und weinend den Ausgängen, die sich im Nu verschloßen. Viele Kinder stiegen zu Boden und wurden

niedergelampt.

In Sekunden hatte sich das Kino mit dichtem Rauch erfüllt, so daß eine Anzahl von Kindern erstickten. Trotzdem die Polizei

und Feuerwehr anrückte, waren die Rettungsmöglichkeiten zunächst vollkommen unmöglich. Da man durch die Tür nicht eindringen konnte, wurden Leitern angestellt. Die Feuerwehrleute kletterten empor, schoben die Fenster des Saales ein und sprangen mit den Geleiteten vom Fenster herunter in die aufgespannten Sprunglatten.

Die Schwerverletzten wurden mit einer Straßenbahn in ein Krankenhaus gebracht, wo gerade eine Weihnachtsfeier stattfand. Aber für viele tat die Hilfe zu spät. Im ganzen sind siebzig Kinder als Tote geborgen worden. Über 200 liegen an schweren Brandwunden und Vergiftungen darnieder. Der Einwohnerzahl von Paisley bemächtigte sich eine Panik, da es der Polizei bisher noch nicht möglich war, Auskunft über die einzelnen Toten zu geben.

An näheren Einzelheiten erfahren wir folgendes: Wie der Operateur erklärt, sei sein Geschäft gerade mit dem Auffüllen des Films beschäftigt gewesen, als die Filmrolle plötzlich in Brand geriet. Der Gehilfe versuchte, sie ins Freie zu tragen, was ihm jedoch nicht gelang. Der zwanzig Meter vom Kino entfernte Schuhmann bemerkte gegen 14 Uhr, wie einige Kinder aus dem schmalen Tor des Kinos herausstürzten. Er hielt sofort den Verkehr an. Als er sich dem Eingang des Kinos näherte, war die Panik unter den Kindern bereits in vollem Gange. Die Wucht des dem Ausbruch des Feuers hatte sich inzwischen in der Stadt mit größter Schnelligkeit verbreitet, und hunderte von Angehörigen, deren Kinder im Kino waren, trafen innerhalb weniger Minuten ein. Augenszeugen berichten, daß die Kinder

zu zehn und zwölf übereinander

in den Ausgängen lagen. Vor dem Kino spielten sich herzzerreißende Szenen ab. Mütter und Väter ließen sich nicht durch den strömenden Regen zurückziehen, auf der Straße zu warten, auch als keine Hoffnung mehr bestand, daß ihre eigenen Kinder sich unter den Lebenden befinden könnten.

Die Sänen wiederholten sich später im Krankenhaus, wo lange Reihen von Kinderleichen aufgebahrt lagen. Wie später festgestellt wurde, sind die meisten das Opfer der Klammern entzündeten giftigen Gase geworden. Außerdem hat sich herausgestellt, daß die Kinder völlig ohne Aufsicht im Erdgeschoss waren, obwohl die meisten von ihnen unter zehn Jahre alt waren. Unglaublicherweise war

ein Ausweg verfallen.

Die Rettung mußte durch einen schmalen Hinterausgang geschehen. (Wiederholt, da in einem Teil der englischen Auffassung)



Die Augen der ganzen Welt sind auf die alte Mogul-Festungslagerstadt Lahore gerichtet, wo die Schlingen des allindischen Kongresses stattfinden. Die Stadt, etwa so groß wie Dortmund, ist bereits im 1. Jahrhundert nach Christi gegründet worden. Im 16. Jahrhundert erbaute hier die hübsche orientalische Dynastie der Großmoguln. Was dieser Zeit sind noch heute Teile prachtvoller Bauwerke erhalten. In der Ecke des Wälders sieht man Acker vor ihren armenigen Hüften, ein sprechendes Symbol für die grenzenlose Armut des indischen Volkes, das von den Engländern rücksichtslos ausgebeutet wird.

Wie Jungkommunisten „Silvester“ feiern

Silvesterabend.

Dunkel. Plötzlich hinter dem Untersuchungsgang Berlin. Punkt 24 Uhr ertönt ein fester Signalpfiff. Im Laufschritt flüchten aus allen Winkeln Jungkommunisten hervor. Kurze Anrede begrüßt das Komitee Kampfjahr 1930, begrüßt Kameraden, die hinter Kerzenlichtern liegen. So lobt, für die Vertiefung unserer Gefangenen, für den Sturz der Bourgeoisie, für Sozialdemokratie zu kämpfen.

Fenster öffnen sich. Wälder barren zu uns herab. Reichwehrlöcher mit ihren Wäldern tönen leben. Und in das Gebimmel der Kirchenglocken bläst unser dreifaches kräftiges „Rot Front!“

Signalpfiff. Abteilung marsch! Durch das Viertel der Gefängnisse, durch die Arbeiterstraßen Moabit's droht unter Schritt. Im roten Schein der bengalischen Laternen erlischt die „Internationale“, und zum Krachen der Straße frei — geht Feuer! Aus den Kreisen treten beifolgende Spieler, bunte Blüten auf Welle in der Hand. „Rot Neujahr!“ Unsere Antwort: „Her aus mit den proletarischen politischen Gefangenen — heraus — heraus — heraus!“

Und nach vielen Reden, an allen Straßenecken begrüßen uns die Arbeiterkassenbewerber Arbeiter. Schließen sich dem Zug an. Begleiten uns auf den Bürgersteig. Immer kräftiger schlingen unsere Lungen in den Silvestersturm. Denn für dich lobt ein froh Neujahr, Prolet!

Ins rote Kampfjahr 1930 — Abteilung marsch...

Selbstmord eines Sechzehnjährigen

Düsseldorf, 2. Januar. Ein 16jähriger Schüler hatte sich in der Silvesternacht ohne Erlaubnis seiner Eltern bis fünf Uhr morgens außerhalb der elterlichen Wohnung aufgehalten. Die Mutter machte ihm, als er am Neujahrstag gegen 14 Uhr aufstand, wegen seines Verhaltens heftige Vorwürfe. Wütend über die Tadel der Mutter, auf und hatte sich vor der Mutter hinunter, wo er mit verkrüppelten Gliedern tot liegen blieb.

U. T. 2. Januar. In der Nähe von Cöchem mütet ein harter Sturm. Die Schiffverbindungen zwischen Cöchem und Japan sind seit vier Tagen unterbrochen. Nach einer Untersuchung werden neun Fischerboote vermisst. Die wahrscheinlich im Sturm untergegangen sind.

Seine Frau niedergestochen

In Gellenteben ereignete sich am Neujahrstag eine schwere Ehekränkung. Die Frau des Arbeiters Bell hatte mit dem Arbeiter Kitzgall ein Verhältnis angeknüpft. Die Ehefrau mit ihrem Schwager Kitzgall im Bett. In der Wohnung der Frau Bell erstickten, um die Mordtat zu verhindern, die er mit der Frau zusammengebracht hatte, erstickte plötzlich der Ehemann und lag auf der drei ein. Frau Bell brach beinahe zusammen. Die Verletzungen Danzweils und der Frau Bell sind lebensgefährlich. Bell wurde verhaftet.

Bombenschlag in Maryland

Washington, 2. Januar. Durch die Explosion einer Bombe wurden in Washington im State Maryland eine Frau und ihre beiden Kinder getötet und fünf Personen verletzt. Die Bombe war in einem verpackt eingetroffenen Weihnachtspaket enthalten und explodierte, als die Empfängerin das Paket in Gegenwart der ganzen Familie öffnete.

Omnibus von Personenzug überfahren

Fünf Insassen getötet, elf verletzt

Königsberg, 1. Januar. Am Dienstagabend um 20.07 Uhr überfuhr der Personenzug 107 auf der Strecke Insterburg-Tilsit zwischen Insterburg und Blumenthal einen Personennomaden der Stadt Insterburg. Von den Insassen des Kraftwagens wurden fünf Personen getötet, sieben schwer und vier leicht verletzt. Eine schwerverletzte Person liegt im Sterben.

Der Überlebende ist mit einer Schranke versehen. Die Schranke war aber nicht geschlossen. Der diensthabende Schrankenwärter wurde in seiner Wärbühne bemächtigt ausgehend und mußte ins Krankenhaus übergeführt werden. Bei dem Unfall entginge die Lokomotive und ein Wagen des Zuges. Die Strecke war daher mehrere Stunden gesperrt. Der Verbleib wurde durch Umfragen aufrechterhalten. Das Gleis Insterburg-Tilsit ist seit Mittwoch früh wieder frei, das Gleis Insterburg-Blumenthal wird im Laufe des Mittwoch freigegeben werden. Dem Bahnhof Insterburg wurde eine Wertgegenstände nach dem Unfall ein Hilfspersonal mit Arztwagen und Bergbegleitung abgestellt. Die Reisenden des Personennomaden wurden mit einem Ertrag nach Insterburg zurückgeführt. Die verletzten Insassen des Kraftwagens wurden durch ein sofort alarmiertes Sanitätsauto der Insterburger Feuerwehr in das Kreiskrankenhaus befördert.

bis Oktober zurück, in welcher Zeit bekanntlich der Haupttransport franter Papagelen über Hamburg erfolgte. Der am Dienstag aus Argentinien zurückgekehrte Dampfer „San Vitona“, der die erkrankten Tiere nach Hamburg brachte, wurde einer eingehenden Untersuchung unterzogen, um etwa transportverdrängte Vögel gegebenenfalls zu fällen. In einer Arztsprechstunde wurde festgestellt, daß besondere Schutzmaßnahmen ausreicht nicht notwendig sind. (1)

... und in Wien

U. Wien, 2. Januar. Nach Mitteilung des kaiserlichen Gesundheitsamtes hat sich in Wien ein Fall von Papagelenkrankheit ereignet. Der 53jährige Wirtshausbesitzer Pamela ist vor einigen Tagen gestorben. Es wurde festgestellt, daß dieser Mann, der auf den Märkten durch Papagelen Schiffschiffel gesehen lieh, sich dadurch ansteckte, daß er mit demselben Löffel, mit dem er das Tier fütterte, Speisen einnahm. Der Vogel ist ebenfalls eingegangen. An alle Papagelenbesitzer wird eine Aufzählung zur Rücksicht gerichtet.

Zwei Tote, 40 Verletzte der Neujahrnacht in London

London, 1. Januar. Am Neujahrstag haben sich in England eine Reihe schwerer Verbrechen und anderer Unfälle ereignet. In London wurden durch Strohnenfälle zwei Personen getötet und vierzig verletzt. Die meisten von ihnen erlitten auf dem Heimweg von den Silvesterfeiern Unfälle. In Perth in Schottland sind drei junge Leute in dem Sanktlich ertrunken.

Das Nachgespenst abgestürzt!

In der Wilhelm-Stolz-Straße in Berlin spielte sich in der Silvesternacht ein geheimnisvoller Unglücksfall ab. Eine Frau hatte ihren Besuch bis zur Haustür begleitet und die Tür abgeschlossen. Das Licht erlosch, und plötzlich wurde die Frau von einem fremden Hand gepackt. Sie rief laut um Hilfe, der Fremde überlegte zu flüchten. Da aber die Haustür verschlossen war, lief er die Treppe zu einem Seitenflügel empor. Er wurde von Hausbewohnern verfolgt, kletterte im vierten Stock zum Fenster hinaus und stürzte sich auf einen schmalen Mauerfims. Mit einer Hand hielt er sich am Fensterbrett fest. Ein Hausbewohner wollte den Mann packen. Wütend ließ der Fremde laut und schlug mit lautem Kläffer in die Türe. Er fuhr auf und schlug mit seiner Fingerring in Krankenhaus am Friedrichshain. Seine Personalien sind unbekannt, da er keine Papiere bei sich trug.

Masernepidemie im Kulatenlager

Bisher 20 Tote

Im Kulatenlager Hammerstein bei Schneidemühl ist unter den Kindern eine Masernepidemie ausgebrochen. Bisher sind 20 Kinder gestorben.

Der Reichslandrat, der für die deutsch-polnischen Auswanderer besonders bestimmt ist, der Sozialdemokrat Stücken, behauptet, daß die ungefähre 1700 Kinder sehr geschwächt und leicht erhöht in Deutschland einströmen. Ihre Körper hätte deshalb der Krankheit wenig Widerstand leisten können. Wertwürdigerweise hat man die Kinder jedoch nicht aus dem Lager herausgenommen, sondern über das gesamte Lager Hammerstein die Quarantäne verhängt. Angehörig hat Säuglingen die Beimpfung der Kinder im Lager selbst überwacht und beobachtet, alles Erdentische zum Wohle der Kulaten getan zu haben.

Die Papagelenkrankheit auch in Hamburg

Hamburg, 2. Januar. Wie bekannt wird, ist auch in den beiden größten Hamburger Krankenhäusern die Papagelenkrankheit beobachtet worden. Allerdings reichen diese Fälle schon



Was war im Januar?

Januar 1919: Einführung des gesetzlichen Achtstundentages in Deutschland.
Januar 1919: Revolutionäre Kämpfe in Stuttgart, Würzburg, Düsseldorf und Halle.
Januar 1920: Intraittreten des „Versailler Friedens“.

Durch 30000 Volt getötet

Der Körper vollkommen verbrannt
Auf entlegene Weite hat sich ein 27 Jahre alter Eisenbahner Müller aus Köhlitz am 31. Dezember das Leben genommen.

„Muttergütliche“ SPD.-Wohnungspolitik in Grünwalde

Wohlflehbuden sind bei denen „bequ沿海 Wohnungen“

Am Sonntag, dem 15. Dezember, fand im Rathaus Schmidt die Neuwahl des Gemeindevorstehers und der Kommissionen statt. Es standen sich die Vorschläge von vier Parteien gegenüber.

Zweidrittelmehrheit dafür eingetret, daß dieses Grundstück in den Besitz der Gemeinde übergeht. So steht die Sache. Und wie steht es mit dem geplanten Wohnungsbau?

Dort werden Leute untergebracht, die 25 Jahre ihre Knochen den Schlaftrüben zu Markte getragen haben und Arbeitlos sind.

Diese Leute haben also kein Anrecht auf eine einigermaßen menschenwürdige Wohnung, sondern werden dort zwangsgewiesene Schlaftrüben genießen. Diese Schlaftrüben gleichen einem Gefangenenzug, nur daß der Stacheldraht fehlt.

Neue Kämpfer der Revolution

Die beste Antwort an die schändlichen Volksverräter ist die Stärkung der revolutionären Kampfpartei, der KPD. Folgende Neuaufnahmen werden gemeldet:

- Brudorf: 16 Parteigenossen.
Grubstedt: 10 Parteigenossen, 4 „Klassenkampf“-Leier (Neugründung einer KPD-Ortsgruppe).
Zemlich: 4 Parteigenossen.
Wolken: 5 „Echo“-Leier, 2 „Klassenkampf“-Leier, 1 Parteigenosse.

Sein 12.30 Uhr mittags vernahm ein in einem nahegelegenen orten beschäftigter Mann an der Hochspannungsleitung Ausfall...

Hand und Arm lösten sich vom Körper.
In nähesten Umstände, die zum Selbstmord führten, ob materielle oder familiäre Verhältnisse, sind bisher nicht bekannt.

Proletenglied zur Jahreswende

— nur noch als Weiche gebohren
In der Nacht zum 31. Dezember wurden im Tiefbau der Grube auf II die Bergleute Jungmann aus Keuchen und Rade aus demn durch unvorhergesehenes Niedertreten eines Stundes verunglückt.

Der Leipziger „Oder“ meldet sich arbeitslos

Oberbürgermeister Dr. Nothe, der auf Lebenszeit gewählt wurde bereits vor dem letzten Gemeindevorstandesamtstimmungsabend geendet hatte.

Die Antat von Dittersdorf

Wahlfindung der Leiche der Erschlagenen
In der Dittersdorfer Rur wurden auf dem Feldgrundstück des holländischen Landwirts Reterm in Anwesenheit des Amtshauptmanns Scherff und unter Beiseite der Landesstrittmännchen die hier vergrabene Leiche der erschlagenen Ehefrau ausgraben.

Den Vater erschloß

Am Neujahrstag ertränkte sich in Keulschau bei Neuland ein schwere Mutter. Nach der Rückkehr von einer Einzelreise geriet am Sonntag das Neujahrstragen der 23jährige uneheliche Sohn Engelhardt in einen Wirtshaus mit seinem Vater.

Leipzig. Erhöhung der Krankentafelbeiträge.

Die Beiträge zur Allgemeinen Krankentafel Leipzig sind von 6 auf 6,3 Prozent des Grundlohnes erhöht worden.

Advertisement for 'Anschaffungskraft' shoes. Features images of various styles of shoes and a list of prices. Text includes 'Inventur', 'Anschaffungskraft', 'Noch nie so billig!', 'Jeder Artikel ist ein Schlager!', and 'A-G. Burg b/M.'.

Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe

Im Zeichen der Solidarität mit den Opfern der Klassenjustiz

Am Montag, dem 20. Dezember 1930, veranstaltete die Rote Hilfe, Bezirks Halle-Merseburg, ihre diesjährige proletarische Weihnachtstfeier im Volkspark. Der außerordentlich gute Besuch bewies die Bekanntheit dieses bei der Arbeiterschaft mit ihrer Disziplinorganisation auf das engste verbunden ist. Die Wirksamkeit der Roten Hilfe und auch die Unruhe unseres alten Genossen Hausmanns ist zu sehen. Die Rote Hilfe wird auch im nächsten Jahr 1931 in Halle-Merseburg 19 Frauen und 23 Kinder als Opfer des weißen Terrors und der Klassenjustiz

nahmen an den feierlich eingerichteten, vollbesetzten Tischen. Die Frauen und Kinder waren aus dem ganzen Bezirk zusammengekommen, um an der zentralen proletarischen Feier teilzunehmen. In feiner Begrüßungsansprache kennzeichnete der Genosse Otto Härtel die gegenwärtige politische Situation. Das von den Sozialdemokraten eingebrachte Republikanische Manifest ist eine Schandtat, die gegen die Arbeiterklasse und die revolutionären Arbeiterorganisationen. Der Sozialismus in Deutschland ist auf dem Vormarsch. Die Sozialdemokraten unterstützen diesen Kurs in offener Weise. Der längste Redner war ein alter Kämpfer, der seine Rede gegen die KPD und den kommunistischen Jugendverband richtete. Sechs Jugendgenossen sind schon von der Klassenjustiz auf Grund der Denunziation der leitenden Organe hinter Gittern gesessen worden. Für die Arbeiterschaft gilt es, mehr als je auf dem Wachen zu sein, die Augen offen zu halten und die Kampfbereitschaft der Organisationen zu stärken. Die Rote Hilfe ist ein wichtiges Glied der klassenkämpferischen Arbeiterschaft, mehr als je in der Lage zu sein.

Die vorzüglichsten Vorbereitungen der Roten Hilfe, die nunmehr ausfallen, verdienen das höchste Lob.

Zum Mittelpunkt der Feier bildete die Ansprache unseres alten Kampfbereiten Jugendgenossen, Genossen G. u. P. an die Genosse Mensel. In eindringlicher Weise den Lebensweg der deutschen Arbeiterschaft und insbesondere der Kämpfer, die heute nicht mehr unter uns weilen und noch hinter Gittern saßen, waren von der Klassenjustiz getrennt gehalten werden. Die Klassenjustiz ist ein wichtiges Glied der Arbeiterschaft, mehr als je in der Lage zu sein.

Die vorzüglichsten Vorbereitungen der Roten Hilfe, die nunmehr ausfallen, verdienen das höchste Lob.

Zum Mittelpunkt der Feier bildete die Ansprache unseres alten Kampfbereiten Jugendgenossen, Genossen G. u. P. an die Genosse Mensel. In eindringlicher Weise den Lebensweg der deutschen Arbeiterschaft und insbesondere der Kämpfer, die heute nicht mehr unter uns weilen und noch hinter Gittern saßen, waren von der Klassenjustiz getrennt gehalten werden. Die Klassenjustiz ist ein wichtiges Glied der Arbeiterschaft, mehr als je in der Lage zu sein.

Zum nächsten Punkt gelangte der Genosse Mensel an sein feine eigene Tätigkeit als Arbeiter und konnte über erhellende Einzelheiten berichten, die er bei seinen Besuchen in den einzelnen Arbeiterhäusern und Frauenvereinigungen wahrgenommen hatte. Zum Schluss appellierte der Genosse Mensel an alle Anwesenden, nicht nachzulassen in der Aktion und Propaganda für die Rote Hilfe, da auch an diesem Tage der Kampf andauert, bis die klassenkämpferische Arbeiterschaft wieder ihre roten Kämpfer nach die hinter Gittern saßen Genossen vernimmt.

Nach weiteren musikalischen Einlagen der Roten Hilfe konnte dann zur Spendenverteilung übergegangen werden. Zahlreiche Spenden und freudig bemogene Schenkungen der durch Arbeit abgüterten Frauen als Unterstützungsbereitschaft waren der feierliche Dank für die außerordentliche Tätigkeit der Funktionäre der Rote Hilfe und der Solidarität der gesamten Arbeiterschaft. In reichlichem Maße wurden Kleidungsstücke, Lebensmittel und

Aus dem Saalkreis

Wilmersdorf, Schornsteinbrand. Am 2. Januar gegen 15.45 Uhr entstand in Wilmersdorf in der Hofstraße beim Feuerwerk ein Schornsteinbrand. Die anwesende feuerlöschende Feuerwehr brachte nicht in Tätigkeit zu treten.

Halleburg, Himmelfahrt der KPD. Am 23. Dezember hat unsere Ortsgruppe im Lokal Schaber ihre Winterhilfe durchgeführt. Versammelt wurden insgesamt 61 Gäste im Werte von 5 Mark. Winterhilfe wurden 25 Kinder, 21 Jugendliche und 15 Familien. Zahl der anwesenden Männer und Frauen von der Notwendigkeit der Stützung der KPD überzeugt waren, kam am besten zum Ausdruck durch 13 Neuzugänge. Die Durchführung dieser Winterhilfe stellt der Ortsgruppe Halleburg in Bezug auf Aktivität das beste Zeugnis aus. Alle wertvollen Männer und Frauen werden hierdurch noch einmal aufgefordert, Mitglieder der KPD zu werden.

Rauensdorf (Saalkreis). In der Zeit gefallenen. Der fünfjährige Sohn des Steinleiters Zuber führte beim Spielen in den Feldern der 14jährige Schüler Mollenhauer aus Garmisch, Grang beim Reiten, so wie er war, nach und brachte ihn unter Aufsicht seiner feiner Kräfte aus. Es gelang, den Verunglückten wieder zum Leben zu erwecken.

Leb und verbreitet die kommunistische Presse!

Deffentlicher Dank der Roten Hilfe

für den Beistand Halle-Merseburg

Im Auftrage des Bezirksvorstandes der Roten Hilfe, Bezirks Halle-Merseburg, hatten wir allen denen, die auf ihre eifrige Bemühung waren die proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe zu veranstalten, unseren Dank zu bezeichnen. Wir sind verpflichtet, im einzelnen alle Ortsgruppen mit ihren Gemeindefunktionären und auch allen Geschäftsführern, die trotz der wirtschaftlichen Mißere Verden für die Rote Hilfe bereitgestellt haben, im einzelnen zu danken.

Die Arbeiterschaft wird einmütig den Wächtern und der Bedeutung der Rote-Hilfe-Organisation auch weiter bemüht sein, die politische Tätigkeit für die Arbeiterklasse zu stärken und den Klassenkampf der Rote Hilfe weiterzutragen durch Erwerbung der Mitgliedschaft.

Bezirksvorstand der Roten Hilfe, Bezirk Halle-Merseburg.

Arbeiter-Sport

Die Generalversammlung des Reichs Arbeiter-Sportvereins Halle, e. V., fand am Sonntag, dem 12. Januar, 15 Uhr, im kleinen Volkspark-Saal statt. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, Genossen G. u. P., eröffnet. Die Tagesordnung lautete:

- 1. Tagesordnung: 1. Bericht, 2. Geschäfts- und Kassenbericht, 3. Entwürfe.

Am 10. Januar, 1930, 15 Uhr, fand in Halle eine Sitzung bei geladener Tages- und heimlicher Geschäftsleit. Das Lob ist an diesem Abend für die Mitglieder zu danken.

Am 10. Januar, 1930, 15 Uhr, fand in Halle eine Sitzung bei geladener Tages- und heimlicher Geschäftsleit. Das Lob ist an diesem Abend für die Mitglieder zu danken.

Am 10. Januar, 1930, 15 Uhr, fand in Halle eine Sitzung bei geladener Tages- und heimlicher Geschäftsleit. Das Lob ist an diesem Abend für die Mitglieder zu danken.

Am 10. Januar, 1930, 15 Uhr, fand in Halle eine Sitzung bei geladener Tages- und heimlicher Geschäftsleit. Das Lob ist an diesem Abend für die Mitglieder zu danken.

Am 10. Januar, 1930, 15 Uhr, fand in Halle eine Sitzung bei geladener Tages- und heimlicher Geschäftsleit. Das Lob ist an diesem Abend für die Mitglieder zu danken.

Am 10. Januar, 1930, 15 Uhr, fand in Halle eine Sitzung bei geladener Tages- und heimlicher Geschäftsleit. Das Lob ist an diesem Abend für die Mitglieder zu danken.

Am 10. Januar, 1930, 15 Uhr, fand in Halle eine Sitzung bei geladener Tages- und heimlicher Geschäftsleit. Das Lob ist an diesem Abend für die Mitglieder zu danken.

Am 10. Januar, 1930, 15 Uhr, fand in Halle eine Sitzung bei geladener Tages- und heimlicher Geschäftsleit. Das Lob ist an diesem Abend für die Mitglieder zu danken.

Am 10. Januar, 1930, 15 Uhr, fand in Halle eine Sitzung bei geladener Tages- und heimlicher Geschäftsleit. Das Lob ist an diesem Abend für die Mitglieder zu danken.

Am 10. Januar, 1930, 15 Uhr, fand in Halle eine Sitzung bei geladener Tages- und heimlicher Geschäftsleit. Das Lob ist an diesem Abend für die Mitglieder zu danken.

Am 10. Januar, 1930, 15 Uhr, fand in Halle eine Sitzung bei geladener Tages- und heimlicher Geschäftsleit. Das Lob ist an diesem Abend für die Mitglieder zu danken.

Am 10. Januar, 1930, 15 Uhr, fand in Halle eine Sitzung bei geladener Tages- und heimlicher Geschäftsleit. Das Lob ist an diesem Abend für die Mitglieder zu danken.

Am 10. Januar, 1930, 15 Uhr, fand in Halle eine Sitzung bei geladener Tages- und heimlicher Geschäftsleit. Das Lob ist an diesem Abend für die Mitglieder zu danken.

Am 10. Januar, 1930, 15 Uhr, fand in Halle eine Sitzung bei geladener Tages- und heimlicher Geschäftsleit. Das Lob ist an diesem Abend für die Mitglieder zu danken.

Am 10. Januar, 1930, 15 Uhr, fand in Halle eine Sitzung bei geladener Tages- und heimlicher Geschäftsleit. Das Lob ist an diesem Abend für die Mitglieder zu danken.

Am 10. Januar, 1930, 15 Uhr, fand in Halle eine Sitzung bei geladener Tages- und heimlicher Geschäftsleit. Das Lob ist an diesem Abend für die Mitglieder zu danken.

Am 10. Januar, 1930, 15 Uhr, fand in Halle eine Sitzung bei geladener Tages- und heimlicher Geschäftsleit. Das Lob ist an diesem Abend für die Mitglieder zu danken.

Am 10. Januar, 1930, 15 Uhr, fand in Halle eine Sitzung bei geladener Tages- und heimlicher Geschäftsleit. Das Lob ist an diesem Abend für die Mitglieder zu danken.

Am 10. Januar, 1930, 15 Uhr, fand in Halle eine Sitzung bei geladener Tages- und heimlicher Geschäftsleit. Das Lob ist an diesem Abend für die Mitglieder zu danken.

Am 10. Januar, 1930, 15 Uhr, fand in Halle eine Sitzung bei geladener Tages- und heimlicher Geschäftsleit. Das Lob ist an diesem Abend für die Mitglieder zu danken.

Am 10. Januar, 1930, 15 Uhr, fand in Halle eine Sitzung bei geladener Tages- und heimlicher Geschäftsleit. Das Lob ist an diesem Abend für die Mitglieder zu danken.

Am 10. Januar, 1930, 15 Uhr, fand in Halle eine Sitzung bei geladener Tages- und heimlicher Geschäftsleit. Das Lob ist an diesem Abend für die Mitglieder zu danken.

Bersammlungen der KPD.

- Wilmersdorf, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Kuppelsaal. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.

Kommunistischer Jugendverband Deutschlands

- Wilmersdorf, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Kuppelsaal. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.

Kommunistischer Jugendverband Deutschlands

- Wilmersdorf, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Kuppelsaal. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.

Kommunistischer Jugendverband Deutschlands

- Wilmersdorf, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Kuppelsaal. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.

Kommunistischer Jugendverband Deutschlands

- Wilmersdorf, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Kuppelsaal. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.

Kommunistischer Jugendverband Deutschlands

- Wilmersdorf, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Kuppelsaal. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.

Kommunistischer Jugendverband Deutschlands

- Wilmersdorf, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Kuppelsaal. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.

Kommunistischer Jugendverband Deutschlands

- Wilmersdorf, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Kuppelsaal. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.

Kommunistischer Jugendverband Deutschlands

- Wilmersdorf, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Kuppelsaal. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.

Kommunistischer Jugendverband Deutschlands

- Wilmersdorf, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Kuppelsaal. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.
- Halle-Merseburg, Sonntag, 20. Dez. 19. Uhr, im Volkspark. Proletarische Weihnachtstfeier der Roten Hilfe.

Vertical text on the left margin, partially cut off.

Vertical text on the right margin, partially cut off.

Gewaltige Posten
Kleider-Kragen **0,15**
 oder Set 0,06 0,76 0,48 0,25

Gewaltige Posten
Kleider-Garnituren **0,48**
 moderne Ausführung 1,79 1,45 0,95

Herab die Preise!
Heraus die Ware!

Viele Schloßer sehen Sie außerdem in unseren Schaufenstern!



SAISON AUSVERKAUF

Beginn: Sonnabend, 4. Januar

Gewaltige Posten
Kostüm-Schals **0,48**
 aus Wolle u. Seide . . . 1,75 1,45

Gewaltige Posten
Damen-Kleider

Bordüren-Kleider mit langer Taille	1,85
Popeline-Kleider hoch mit Gürtel	3,95
Einwollene Popeline-Kleider	6,50
Veloutine-Kleider	9,75
Windrock mit hochem Kragen	12,75
Frauen-Kleider aus reißelnden Stoffen, ohne Verarbeitung	

Gewaltige Posten
Damen-Mäntel

Winter-Mäntel aus Stoffen englischer Art	5,90
Winter-Mäntel aus englisch gemauerten Stoffen, mit Plüschkragen und -Manchetten	8,75
Ottomane-Mäntel marocain mit kleblamer Plüschgarnitur	9,75
Ottomane-Mäntel marocain, ganz gefüttert, mit modernen Plüsch-Plüschkragen	10,90
Frauen-Mäntel aus gemauerten Stoffen, mit hoher Qualität	17,75

Großer Posten Haus-Blusen aus Plüsch mit langen Ärmeln	Großer Posten Frauen-Blusen aus dunklem Plüsch	Großer Posten Damen-Pullover moderne Muster
1,25	2,95	3,60
Großer Posten Damen-Sport-Westen ohne Ärmel	Großer Posten Kinder-Strick-Westen	Großer Posten Morgenröcke aus gutem Stoff
2,95	1,98	1,95

Große Posten hochparade Damen-Mäntel mit reicher Pelz-Garnitur, beste Qualitäten und ganz gefüttert sowie vornehme Straßen- und Abend-Kleider letzte Modeschöpfungen, weit unter Preis!

Großer Posten Damen-Jumper-Schürzen	Großer Posten Damen-Jumper-Schürzen aus Seide	Großer Posten Mädchen-Schürzen
1,18 0,98 0,68	2,90 1,95 1,35	0,85 0,65 0,55
Großer Posten Herren-Einsatzhemden	Großer Posten Herren-Normalhemden	Großer Posten Herren-Barchenthemden
1,08 1,08 0,88	2,95 1,95 1,55	2,85 2,25 1,90

Gewaltige Posten
Kleider-Stoffe

Crêpes-Karo große Plüschschleife	Meter 0,75	0,65
Popelines mit kariertem Streifen	Meter	0,75
Kleider-Karos	Meter 0,98	0,85
Plüschstoffe	Meter 1,25 1,10	0,95
Pastellfarb. Karos aus vierfarbige Stoffe	Meter 1,55 1,75	1,50
Composés reine Wolle mit Raubtiele	Meter 1,55 1,75	1,50

Großer Posten Herren-Selbstbinder moderne Form	Großer Posten Herren-Selbstbinder reine Seide	Großer Posten Herren-Selbstbinder moderne Muster
0,58 0,38 0,28	0,88 0,58 0,48	1,05 1,25 0,80
Großer Posten Weiße Herren-Oberhemden mit geschlossener Kragen	Großer Posten Weiße Herren-Kragen hoch gefaltet	Großer Posten Herren-Umlege-Kragen beide männliche Form 3 Stück
2,75	0,10	0,95

Gewaltige Posten
Baumwoll-Waren

Bett-Kattune	Meter 0,78 0,58	0,45
Bett-Kattune	Meter 1,35 0,98	0,83
Deckbettstoffe	Meter 1,25 0,65	0,75
Linons	Meter 0,95 0,78	0,55
Rüfenserie	Meter 1,50 1,25	0,88

Gewaltige Posten
Kleider-Stoffe

Reinwoll. Musseline	Meter 1,75 1,25	0,98
Schweizer-Voll-Voile	Meter	0,85
Eolienes	Meter	1,48
Crêpes de chine reine Seide, 95 bis 99 cm breit	Meter 5,85 4,00	3,25
Bedruckte Kleiderseiden reine Seide, große Musteransicht	Meter 4,50	3,50

Gewaltige Posten
Damen-Hüte

Jugendliche Hüte und Kappen sehr klein	0,65 0,48	0,38
Aparté Filz-Glocken mit Garnitur	1,75 1,25	0,75
Frauen-Hüte aus Filz oder Samt	2,25 1,80	0,95
Elegante Filz-Hüte	4,50 2,75	1,95
Modelle	7,50 6,75	5,25

Gewaltige Posten
Damen-Wäsche

Weiße Träger-Hemden	0,98 0,58	0,45
Weiße Achselschluß-Hemden	1,35 0,95	0,78
Weiße Hemd-Hosen	1,73 1,25	0,88
Prinzeß-Röcke	2,85 1,75	1,38
Nachthemden	2,45 1,98	1,38

Großer Posten Landhaus-Gardinen mit Holzat in Stoffbindung	Großer Posten Halb-Stores aus Chambré	Großer Posten Halb-Stores aus engl. Stoff
Meter 0,35 0,23 0,20	2,75 1,15 0,65	4,50 2,95 1,45
Großer Posten Künstler-Gardinen	Großer Posten Künstler-Gardinen	Großer Posten Gardinen
Stoffe, ca. 47-75 cm breit	Stoffe, ca. 103 cm breit	Stoffe, ca. 90-122 cm breit
2,95 1,45 0,95	11,75 9,75 5,95	Meter 0,05 0,38 0,48

Gewaltige Posten
Kinder-Kleidung

Velour-Kleidchen in vielen Größen	Stöße 45, 1,95 0,98	0,48
Waschamt-Kleider in vielen Farben, weibl. Form	Stöße 40, 4,50 2,75	1,95
Mädchen-Mäntel aus reinen Winterstoffen, mit Plüschgarnitur	Stöße 45, 6,75 4,75	2,95
Mädchen-Mäntel aus guten melierten und uni-Stoffen, reich garniert	Stöße 60, 9,75 7,50	5,75
Knaben-Mäntel mit und ohne Plüschgarnitur	Stöße 0, 9,50 7,80	5,75

J. LEWIN

HALLE
SAALE
MARKTPLATZ

Rundfunk-Programm

Sonntag, 5. Januar

8 Uhr: **Rundfunkzeitung**: Was gibt es im Januar im Westen zu tun?
 8.30 Uhr: **Orgelkonzert**, 9 Uhr: **Konzert**, 11 bis 12 Uhr: Die **Erhebung eines**
Teils der Schiffe, 12 Uhr: Die **Kernschmelze** unter **Druck**, 12.30
 Uhr: **Wiederholung**, 13 Uhr: **Mittagskonzert**, 13.30 Uhr: **Schallplattenkonzert**,
 14 Uhr: **Wiederholung**, 14.30 Uhr: **Wiederholung**, 15.30 Uhr: **Wiederholung**,
 16 Uhr: **Wiederholung**, 17 Uhr: **Wiederholung**, 18 Uhr: **Wiederholung**,
 19 Uhr: **Wiederholung**, 20 Uhr: **Wiederholung**, 21 Uhr: **Wiederholung**,
 22 Uhr: **Wiederholung**, 23 Uhr: **Wiederholung**, 24 Uhr: **Wiederholung**,
 25 Uhr: **Wiederholung**, 26 Uhr: **Wiederholung**, 27 Uhr: **Wiederholung**,
 28 Uhr: **Wiederholung**, 29 Uhr: **Wiederholung**, 30 Uhr: **Wiederholung**,
 31 Uhr: **Wiederholung**.

Montag, 6. Januar

10 Uhr: **Wirtschaftsbulletin**, 10.15 Uhr: **Wetterbericht** und **Verkehrsfunk**,
 10.20 Uhr: **Referat** des **Zugspitzenprogramms**, 10.25 Uhr: **Was die Zeitung bringt**,
 11 Uhr: **Ausführungsberichte** der **Reichspoststelle**, 11.45 Uhr: **Wetterbericht** und
Wiederholungsprogramm, 12 Uhr: **Schallplattenkonzert**, 12.05 Uhr: **Wiederholung** und
Wiederholungsprogramm, 12.15 Uhr: **Wiederholung**, 12.30 Uhr: **Wiederholung**,
 13.15 Uhr: **Schallplattenkonzert**, 14 Uhr: **Wiederholungen** des **berühmten** **Konzerthaus-**
Orchesters, 15 Uhr: **Wiederholung** des **Orchesters**, 15.30 Uhr: **Wiederholung**,
 16.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 16.30 Uhr: **Wiederholung**, 16.45 Uhr: **Wiederholung**,
 17.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 17.30 Uhr: **Wiederholung**, 17.45 Uhr: **Wiederholung**,
 18.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 18.30 Uhr: **Wiederholung**, 18.45 Uhr: **Wiederholung**,
 19.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 19.30 Uhr: **Wiederholung**, 19.45 Uhr: **Wiederholung**,
 20.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 20.30 Uhr: **Wiederholung**, 20.45 Uhr: **Wiederholung**,
 21.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 21.30 Uhr: **Wiederholung**, 21.45 Uhr: **Wiederholung**,
 22.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 22.30 Uhr: **Wiederholung**, 22.45 Uhr: **Wiederholung**,
 23.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 23.30 Uhr: **Wiederholung**, 23.45 Uhr: **Wiederholung**,
 24.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 24.30 Uhr: **Wiederholung**, 24.45 Uhr: **Wiederholung**,
 25.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 25.30 Uhr: **Wiederholung**, 25.45 Uhr: **Wiederholung**,
 26.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 26.30 Uhr: **Wiederholung**, 26.45 Uhr: **Wiederholung**,
 27.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 27.30 Uhr: **Wiederholung**, 27.45 Uhr: **Wiederholung**,
 28.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 28.30 Uhr: **Wiederholung**, 28.45 Uhr: **Wiederholung**,
 29.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 29.30 Uhr: **Wiederholung**, 29.45 Uhr: **Wiederholung**,
 30.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 30.30 Uhr: **Wiederholung**, 30.45 Uhr: **Wiederholung**,
 31.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**.

Dienstag, 7. Januar

10 Uhr: **Wirtschaftsbulletin**, 10.15 Uhr: **Wetterbericht** und **Verkehrsfunk**,
 10.20 Uhr: **Referat** des **Zugspitzenprogramms**, 10.25 Uhr: **Was die Zeitung bringt**,
 11 Uhr: **Ausführungsberichte** der **Reichspoststelle**, 11.45 Uhr: **Wetterbericht** und
Wiederholungsprogramm, 12 Uhr: **Schallplattenkonzert**, 12.05 Uhr: **Wiederholung** und
Wiederholungsprogramm, 12.15 Uhr: **Wiederholung**, 12.30 Uhr: **Wiederholung**,
 13.15 Uhr: **Schallplattenkonzert**, 14 Uhr: **Wiederholungen** der **berühmten** **Konzerthaus-**
Orchesters, 15 Uhr: **Wiederholung** des **Orchesters**, 15.30 Uhr: **Wiederholung**,
 16.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 16.30 Uhr: **Wiederholung**, 16.45 Uhr: **Wiederholung**,
 17.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 17.30 Uhr: **Wiederholung**, 17.45 Uhr: **Wiederholung**,
 18.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 18.30 Uhr: **Wiederholung**, 18.45 Uhr: **Wiederholung**,
 19.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 19.30 Uhr: **Wiederholung**, 19.45 Uhr: **Wiederholung**,
 20.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 20.30 Uhr: **Wiederholung**, 20.45 Uhr: **Wiederholung**,
 21.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 21.30 Uhr: **Wiederholung**, 21.45 Uhr: **Wiederholung**,
 22.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 22.30 Uhr: **Wiederholung**, 22.45 Uhr: **Wiederholung**,
 23.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 23.30 Uhr: **Wiederholung**, 23.45 Uhr: **Wiederholung**,
 24.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 24.30 Uhr: **Wiederholung**, 24.45 Uhr: **Wiederholung**,
 25.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 25.30 Uhr: **Wiederholung**, 25.45 Uhr: **Wiederholung**,
 26.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 26.30 Uhr: **Wiederholung**, 26.45 Uhr: **Wiederholung**,
 27.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 27.30 Uhr: **Wiederholung**, 27.45 Uhr: **Wiederholung**,
 28.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 28.30 Uhr: **Wiederholung**, 28.45 Uhr: **Wiederholung**,
 29.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 29.30 Uhr: **Wiederholung**, 29.45 Uhr: **Wiederholung**,
 30.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 30.30 Uhr: **Wiederholung**, 30.45 Uhr: **Wiederholung**,
 31.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**.

Mittwoch, 8. Januar

10 Uhr: **Wirtschaftsbulletin**, 10.15 Uhr: **Wetterbericht** und **Verkehrsfunk**,
 10.20 Uhr: **Referat** des **Zugspitzenprogramms**, 10.25 Uhr: **Was die Zeitung bringt**,
 11 Uhr: **Ausführungsberichte** der **Reichspoststelle**, 11.45 Uhr: **Wetterbericht** und
Wiederholungsprogramm, 12 Uhr: **Schallplattenkonzert**, 12.05 Uhr: **Wiederholung** und
Wiederholungsprogramm, 12.15 Uhr: **Wiederholung**, 12.30 Uhr: **Wiederholung**,
 13.15 Uhr: **Schallplattenkonzert**, 14 Uhr: **Wiederholungen** der **berühmten** **Konzerthaus-**
Orchesters, 15 Uhr: **Wiederholung** des **Orchesters**, 15.30 Uhr: **Wiederholung**,
 16.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 16.30 Uhr: **Wiederholung**, 16.45 Uhr: **Wiederholung**,
 17.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 17.30 Uhr: **Wiederholung**, 17.45 Uhr: **Wiederholung**,
 18.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 18.30 Uhr: **Wiederholung**, 18.45 Uhr: **Wiederholung**,
 19.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 19.30 Uhr: **Wiederholung**, 19.45 Uhr: **Wiederholung**,
 20.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 20.30 Uhr: **Wiederholung**, 20.45 Uhr: **Wiederholung**,
 21.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 21.30 Uhr: **Wiederholung**, 21.45 Uhr: **Wiederholung**,
 22.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 22.30 Uhr: **Wiederholung**, 22.45 Uhr: **Wiederholung**,
 23.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 23.30 Uhr: **Wiederholung**, 23.45 Uhr: **Wiederholung**,
 24.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 24.30 Uhr: **Wiederholung**, 24.45 Uhr: **Wiederholung**,
 25.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 25.30 Uhr: **Wiederholung**, 25.45 Uhr: **Wiederholung**,
 26.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 26.30 Uhr: **Wiederholung**, 26.45 Uhr: **Wiederholung**,
 27.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 27.30 Uhr: **Wiederholung**, 27.45 Uhr: **Wiederholung**,
 28.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 28.30 Uhr: **Wiederholung**, 28.45 Uhr: **Wiederholung**,
 29.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 29.30 Uhr: **Wiederholung**, 29.45 Uhr: **Wiederholung**,
 30.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 30.30 Uhr: **Wiederholung**, 30.45 Uhr: **Wiederholung**,
 31.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**.

Donnerstag, 9. Januar

10 Uhr: **Wirtschaftsbulletin**, 10.15 Uhr: **Wetterbericht** und **Verkehrsfunk**,
 10.20 Uhr: **Referat** des **Zugspitzenprogramms**, 10.25 Uhr: **Was die Zeitung bringt**,
 11 Uhr: **Ausführungsberichte** der **Reichspoststelle**, 11.45 Uhr: **Wetterbericht** und
Wiederholungsprogramm, 12 Uhr: **Schallplattenkonzert**, 12.05 Uhr: **Wiederholung** und
Wiederholungsprogramm, 12.15 Uhr: **Wiederholung**, 12.30 Uhr: **Wiederholung**,
 13.15 Uhr: **Schallplattenkonzert**, 14 Uhr: **Wiederholungen** der **berühmten** **Konzerthaus-**
Orchesters, 15 Uhr: **Wiederholung** des **Orchesters**, 15.30 Uhr: **Wiederholung**,
 16.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 16.30 Uhr: **Wiederholung**, 16.45 Uhr: **Wiederholung**,
 17.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 17.30 Uhr: **Wiederholung**, 17.45 Uhr: **Wiederholung**,
 18.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 18.30 Uhr: **Wiederholung**, 18.45 Uhr: **Wiederholung**,
 19.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 19.30 Uhr: **Wiederholung**, 19.45 Uhr: **Wiederholung**,
 20.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 20.30 Uhr: **Wiederholung**, 20.45 Uhr: **Wiederholung**,
 21.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 21.30 Uhr: **Wiederholung**, 21.45 Uhr: **Wiederholung**,
 22.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 22.30 Uhr: **Wiederholung**, 22.45 Uhr: **Wiederholung**,
 23.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 23.30 Uhr: **Wiederholung**, 23.45 Uhr: **Wiederholung**,
 24.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 24.30 Uhr: **Wiederholung**, 24.45 Uhr: **Wiederholung**,
 25.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 25.30 Uhr: **Wiederholung**, 25.45 Uhr: **Wiederholung**,
 26.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 26.30 Uhr: **Wiederholung**, 26.45 Uhr: **Wiederholung**,
 27.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 27.30 Uhr: **Wiederholung**, 27.45 Uhr: **Wiederholung**,
 28.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 28.30 Uhr: **Wiederholung**, 28.45 Uhr: **Wiederholung**,
 29.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 29.30 Uhr: **Wiederholung**, 29.45 Uhr: **Wiederholung**,
 30.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 30.30 Uhr: **Wiederholung**, 30.45 Uhr: **Wiederholung**,
 31.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**.

Freitag, 10. Januar

10 Uhr: **Wirtschaftsbulletin**, 10.15 Uhr: **Wetterbericht** und **Verkehrsfunk**,
 10.20 Uhr: **Referat** des **Zugspitzenprogramms**, 10.25 Uhr: **Was die Zeitung bringt**,
 11 Uhr: **Ausführungsberichte** der **Reichspoststelle**, 11.45 Uhr: **Wetterbericht** und
Wiederholungsprogramm, 12 Uhr: **Schallplattenkonzert**, 12.05 Uhr: **Wiederholung** und
Wiederholungsprogramm, 12.15 Uhr: **Wiederholung**, 12.30 Uhr: **Wiederholung**,
 13.15 Uhr: **Schallplattenkonzert**, 14 Uhr: **Wiederholungen** der **berühmten** **Konzerthaus-**
Orchesters, 15 Uhr: **Wiederholung** des **Orchesters**, 15.30 Uhr: **Wiederholung**,
 16.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 16.30 Uhr: **Wiederholung**, 16.45 Uhr: **Wiederholung**,
 17.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 17.30 Uhr: **Wiederholung**, 17.45 Uhr: **Wiederholung**,
 18.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 18.30 Uhr: **Wiederholung**, 18.45 Uhr: **Wiederholung**,
 19.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 19.30 Uhr: **Wiederholung**, 19.45 Uhr: **Wiederholung**,
 20.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 20.30 Uhr: **Wiederholung**, 20.45 Uhr: **Wiederholung**,
 21.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 21.30 Uhr: **Wiederholung**, 21.45 Uhr: **Wiederholung**,
 22.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 22.30 Uhr: **Wiederholung**, 22.45 Uhr: **Wiederholung**,
 23.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 23.30 Uhr: **Wiederholung**, 23.45 Uhr: **Wiederholung**,
 24.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 24.30 Uhr: **Wiederholung**, 24.45 Uhr: **Wiederholung**,
 25.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 25.30 Uhr: **Wiederholung**, 25.45 Uhr: **Wiederholung**,
 26.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 26.30 Uhr: **Wiederholung**, 26.45 Uhr: **Wiederholung**,
 27.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 27.30 Uhr: **Wiederholung**, 27.45 Uhr: **Wiederholung**,
 28.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 28.30 Uhr: **Wiederholung**, 28.45 Uhr: **Wiederholung**,
 29.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 29.30 Uhr: **Wiederholung**, 29.45 Uhr: **Wiederholung**,
 30.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 30.30 Uhr: **Wiederholung**, 30.45 Uhr: **Wiederholung**,
 31.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**.

Sonntag, 11. Januar

10 Uhr: **Wirtschaftsbulletin**, 10.15 Uhr: **Wetterbericht** und **Verkehrsfunk**,
 10.20 Uhr: **Referat** des **Zugspitzenprogramms**, 10.25 Uhr: **Was die Zeitung bringt**,
 11 Uhr: **Ausführungsberichte** der **Reichspoststelle**, 11.45 Uhr: **Wetterbericht** und
Wiederholungsprogramm, 12 Uhr: **Schallplattenkonzert**, 12.05 Uhr: **Wiederholung** und
Wiederholungsprogramm, 12.15 Uhr: **Wiederholung**, 12.30 Uhr: **Wiederholung**,
 13.15 Uhr: **Schallplattenkonzert**, 14 Uhr: **Wiederholungen** der **berühmten** **Konzerthaus-**
Orchesters, 15 Uhr: **Wiederholung** des **Orchesters**, 15.30 Uhr: **Wiederholung**,
 16.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 16.30 Uhr: **Wiederholung**, 16.45 Uhr: **Wiederholung**,
 17.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 17.30 Uhr: **Wiederholung**, 17.45 Uhr: **Wiederholung**,
 18.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 18.30 Uhr: **Wiederholung**, 18.45 Uhr: **Wiederholung**,
 19.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 19.30 Uhr: **Wiederholung**, 19.45 Uhr: **Wiederholung**,
 20.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 20.30 Uhr: **Wiederholung**, 20.45 Uhr: **Wiederholung**,
 21.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 21.30 Uhr: **Wiederholung**, 21.45 Uhr: **Wiederholung**,
 22.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 22.30 Uhr: **Wiederholung**, 22.45 Uhr: **Wiederholung**,
 23.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 23.30 Uhr: **Wiederholung**, 23.45 Uhr: **Wiederholung**,
 24.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 24.30 Uhr: **Wiederholung**, 24.45 Uhr: **Wiederholung**,
 25.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 25.30 Uhr: **Wiederholung**, 25.45 Uhr: **Wiederholung**,
 26.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 26.30 Uhr: **Wiederholung**, 26.45 Uhr: **Wiederholung**,
 27.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 27.30 Uhr: **Wiederholung**, 27.45 Uhr: **Wiederholung**,
 28.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 28.30 Uhr: **Wiederholung**, 28.45 Uhr: **Wiederholung**,
 29.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 29.30 Uhr: **Wiederholung**, 29.45 Uhr: **Wiederholung**,
 30.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**, 30.30 Uhr: **Wiederholung**, 30.45 Uhr: **Wiederholung**,
 31.15 Uhr: **Wiederholungsprogramm**.

Bauarbeiter heraus
 rückt zum Kampf gegen Unternehmertum und Sozialfaschismus. Begeht am Freitag, dem 3. Januar, 20 Uhr, den „Volkspar“. Dort spricht der Kamerad Reipfänger-Berlin über den Kongress der revolutionären Gewerkschaftsopposition und die Aufgaben der mitteldeutschen Bauarbeiterschaft. Da auch kein Massenbewegter Bauarbeiter fehlen, deshalb auf zur öffentlichen Versammlung!

DER PRESDIKTATOR MARSCHIERT!

Am Sonnabend dem 4. Januar 1930, morgens 8 Uhr mit Beginn des

Inventur-Ausverkaufs

tritt er seine Herrschaft an!

Seine Politik der billigen Preise

vereint alle Parteien von rechts bis links unter der Parole: **Auf zu**



Alex MICHEL

HALLE-SAALE ★ AM MARKT

Parole: Wir kaufen nur bei unseren Inserenten!

Unser großer

Inventur - Ausverkauf

beginnt Sonnabend, den 4. Januar, morgens
 Sämtliche Artikel in allen Abteilungen (außer
 Neuanfertigung) sind ausnahmslos herabgesetzt

FRIEDRICHS & DUNKER

Halle a. d. Saale

Gr. Ulrichstr. 19-20

Konfirmanden 1930

Wenn Ihnen in einigen Wochen die Ausgaben, die Sie zur Anschaffung eines Konfirmanden-Anzuges anlegen müssen, zu hoch sind, so kaufen Sie jetzt bei mir im

Inventur-Ausverkauf

Es lohnt sich wirklich, im Voraus zu kaufen, noch dazu, wo bei kleiner Anzahlung der Anzug bis zur Konfirmation geliefert wird.

Einfarbig blaue und dunkelgegrünte

Konfirmanden-Anzüge

Wart 19⁵⁰ 24⁰⁰ 29⁵⁰ 34⁵⁰

Bei Beschaffung von Herren- u. Knaben-Befeldung, als **Mäntel - Jacketts - Boden-Mäntel - Anzüge - Zoppen Lederjassen - Windjacken - Strickjackenanzüge - einzelne Hosen - Giletts - Westen usw.**, brauchen Sie ebenfalls lange nicht den regulären Preis anzulegen, trotzdem Sie höchste Ansprüche in Bezug auf Qualität, Verarbeitung und Eig. stellen können

- Ein Paar Herren-Hosen, gestreift . . . Stk. Wrt. 195
- Ein Paar blaue Arbeitsjassen od. Hosen Stk. Wrt. 175
- Ein Paar Knaben-Hosen, gute Qual. Stk. Wrt. 150
- Ein Paar Herren-Buckskin-Westen . . . Stk. Wrt. 125

Julius Hammerschlag

37 Gr. Ulrichstr. 37 Halle a. S.

Nur 50 Pfennig

beträgt der monatl. Abonnementspreis - für das Organ der Werkstattigen in Stadt und Land

„Mitteldeutsches Echo“

Bestellungen nehmen alle Trägerinnen und Botanikanten entgegen, wie der Verlag Halle a. d. S., Kirchenfeldstraße 14

Die Betriebs- und Gewerkschaftsjunktiönäre

untersuchen sich laufend am besten über neue Methoden, über Ereignisse und Lagen der Arbeiterklasse im Kampfe gegen Kapital, Staatsgewalt und Polizeigewalt durch

„Betrieb u. Gewerkschaft“

erschient monatlich einmal Preis pro Heft 20 Pf.

Zu beziehen durch die Volksbuchhandlung, GmbH, Halle a. d. S., Verlegerin Elbitz. 14

Unser Inventur-Ausverkauf

beginnt Sonnabend, den 4. Januar 1930

Beachten Sie unsere Schaufenster in unserer Passage Große Ulrichstraße 54 sowie in unserer Verkaufsstelle Geiststr. 9 (Ecke Fleischerstr.)

Alles anzuführen ist uns unmöglich, daher nur einige Beispiele unserer Angebote

Damen-Schuh- und Spangenschuh 3 ⁸⁵ <small>feine Stoffe, kleine Größen lange Vorzeit</small>	Herren-Halbschuh 6 ⁸⁵ <small>feine Stoffe, weiß gepupelt, moderne Form, tolle Strahlen</small>
Damen-Spangenschuh 4 ⁸⁵ <small>schöne Hoch-Charakter, gute Verarbeitung amerikanischer Stil</small>	Herren-Halbschuh 7 ⁸⁵ <small>schöne Stoffe, weiß gepupelt, tolle Qualität, tolle moderne Form</small>
Damen-Spangenschuh 5 ⁸⁵ <small>schöne Hoch-Charakter, toller Strahlen Stil</small>	Lack-Herren-Halbschuh 8 ⁸⁵ <small>weiß gepupelt, elegante Form, elegant betont</small>
Lack-Spangenschuh 5 ⁸⁵ <small>Stilvoll, moderne Form, elegant Ausführung</small>	Ein Paar Herren-Halbschuhe 9 ⁸⁵ <small>schöne und braun Stoffe, tolle moderne Form, Qualitätssache</small>
Feinfarbiger Damen-Spangenschuh 7 ⁸⁵ <small>schöne elegante Form, mit Blick auf L. V. -Stil, alle Größen</small>	Rahmen-Lack-Herren-Halbschuh 12 ⁸⁵ <small>der Schuh für den Feineren, im Massenverkauf jedenfalls billig</small>

Filz- und Kamelhaarschuhe werden zu stadt bekannt billigen Preisen abgegeben, leicht beschädigte und Paare 2. Wahl enorm billig

Restposten und Einzelpaare haben wir ohne Rücksicht auf den Wert bedeutend herabgesetzt und bringen diese zu noch nie dagewesenen Preisen zum Verkauf + Viele solcher Paare haben wir in unseren Schaufenstern zum Verkauf gestellt

Schuhwarenhaus

Hönigsberg

I. Geschäft Gr. Ulrichstraße 54 II. Geschäft Geiststraße 9 (Ecke Fleischerstr.)

Seht den Klassenkampf

Allgemeine Ortskrankenkasse der Stadt Merseburg
Sprechstunden des Kassennarrates Dr. med. Bode
finden statt: Volkstraße 1, II
Werktagen von 8-10 Uhr
„ 14-15 Uhr
Donnerstag außerdem: 18-19 Uhr
Merseburg, den 2. Januar 1930.

Der Vorstand
Riederer, Vorsitzender

Hausfrauen, kauft nur bei unseren Inserenten!

Torga u. unsere Buchhandlungs-Hilfsstelle ist am 4. Januar nicht geschlossen.

Die Diensträume der Südlichen Hauptpost befinden sich vom 6. Januar 1930 an im 2. Obergeschoss des neuen Fernmeldegebäudes, Eingänge Hallesche Straße, während des Umzuges am 5. und 7. Januar bleiben die Räume für den Betrieb geschlossen.
Halle, 28. Dezember 1929. Städtische Hauptpost.

Kleine Anzeigen

haben im Klassenkampf

Große Wirkung!

Inventur-Ausverkauf

vom 4.-24. Januar 1930

Ich verkaufe ohne Rücksicht auf die Einkaufspreise viele

Einzelstücke

meines Lagers, die teils kleine Schönheitsfehler haben, teils nicht mehr streng in der Mode sind, zu wirklichen

Spottpreisen!

Ich biete an:

- Damen-Schirme
- Herren-Schirme
- Stock-Schirme
- Kinder-Schirme

schon von 2,95 an

Fächer von 30 Pf. an

Kl. Täschchen von 1⁰⁰ an

Spazier-Stücke

einzelne Stücke m. klein. Fehlern v. 50 Pf. an

Schaufenster-Besichtigung lohnt sich bei

Schirm-Heinzel

Leipziger Straße 98/99 Steinweg 19a

Deutschland über alles!

Ein Buch über unsere Republik

Mit vielen Bildern

Nummern 2,20 Mk. Geb. 5,00 Mk.

Verlagsbuchhandlung G. M. G. Halle a. S. Verlegerin Elbitz. 14

Hausfrauen kauft nur bei unseren Inserenten!

Wiederverkäufer

haben im Klassenkampf

Voranzettel

Chemnitzer Strumpf-Spezialhaus
anr Preußenring 1, am Leipziger Turm

Großer

Inventur-Ausverkauf

von Dienstag, den 7. Januar an

Zum Verkauf gelangen große Posten Strümpfe, Socken und K'seldene Damenwäsche aller Art zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Heute erscheint:

Mitteldeutsches Echo

Neben anderen interessanten Artikeln:

Großes Kindersterben in deutsch-russischen Flüchtlingslager
Hammerstein - Der Todesautobus in der Silbersteinstraße -
Revolutionäre Krise in Indien - Polizei schießt auf Erwerbs-
lose - Zerfall der österreichischen Heimwehr - FeuerTod von
70 Kindern - Rüstungswettlauf der Großmächte - Bestialischer
Mord nach 7 Jahren aufgefährt - Der Hexenmeister von
Kojot - Stadtrichter als Verbrecherhüpfing - Kampf im
fahrenden Zug - Himmelsercheinungen im Januar -
Zad und Jimmy - Zolas Kampf um die Freiheit - Dem
Landwirt und Kleingärtner - Bilanz der Elsterregulierung -
Mordepidemie in Halle

Das „M. E.“ ist an allen Kiosken zu haben. Abonnementspreis monatlich 50 Pf. Bestellungen nehmen unsere Trägerinnen entgegen



Das Nützlichste aber sind -- Bettwaren

Ich räume und ermäßige gründlich!

Metallbetstellen mit Patentmatratze Mk. 15,50 17,50 21,- 22,75 24,- 30,- usw.	Zugfedermatratzen Mk. 6,75 10,00 12,50
Küderbetstellen aus Eisen Mk. 16,50 18,50	Sprungfedermatratzen Mk. 14,- 16,-
21,- 26,50 28,- usw.	Echte Federmatratzen Mk. 19,- 24,- 27,- 35,-
aus Holz Mk. 27,- 31,- 34,- 39,- 41,- 44,-	
Auflagebetstellen, 3teilig, mit Koll. Mk. 14,- 15,- 21,- mit Dreil. 24,- 27,- 29,- 33,- 37,- 41,- 45,-	
Feder-Betten	
Oberbett Mk. 15,- 20,50 27,- 40,- 49,-	
Unterbett Mk. 14,- 16,50 24,- 25,- 47,-	
2 Kissen Mk. 4,25 6,- 8,- 13,50 14,50	
pro Stand Mk. 37,50 49,- 67,- 92,- 125,-	

Ich räume und ermäßige gründlich!

Große Bezüge, Kissenbezüge, Bettlaken, Ueberlaken und Stickerkissen, alles fabelhaft billig.

Beste Bettfedernreinigung täglich in Betrieb

Bettenhaus Bruno Paris

Kleine Ulrichstraße 2 bis Domplatz 9 3 Minuten vom Markt
Nach service ohne Transportbeschädigung durch eigenes Auto

